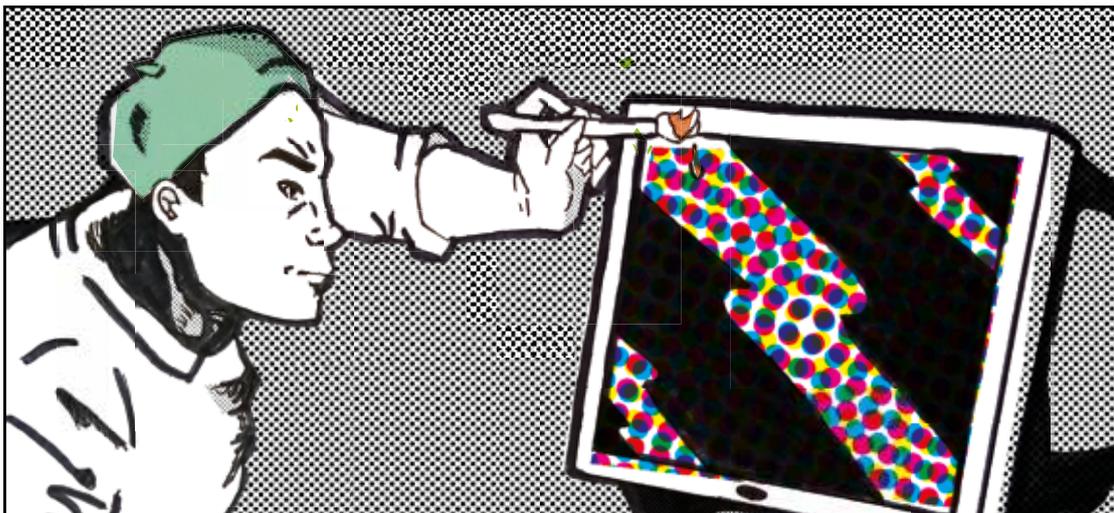




**AUSBILDUNG
wird
Zukunft !**



Ausgabe
11
2020



INFORMIER DICH JETZT!
WWW.PFLEGEDEINELEIDENSCHAFT.DE

Unsere Ausbildung

- » Generalistische Pflegeausbildung
Pflegefachfrau/Pflegefachmann
Schwerpunktausbildung im dritten Ausbildungsjahr
mit dem Abschluss der Altenpflege/Gesundheits- und
Kinderkrankenpflege möglich
- » Hebamme/Entbindungspfleger (Studium)
- » Medizinisch-Techn. Laborassistentenz
- » Diätassistentenz
- » Medizinische Dokumentation
- » Orthoptik
- » Logopädie
- » Operations-Technische Assistenz
- » Anästhesie-Technische Assistenz

Wie geht es weiter?

Von Atmungstherapeut bis Wundexperte

Modularisierte Fachweiterbildung
zur/zum

- » Atmungstherapeut
- » Fachpfleger/in für Intensivpflege und
Anästhesie
- » Fachpfleger/in für neonatologische und
pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie
- » Fachpfleger/in für Intensivpflege
- » Fachpfleger/in für neonatologische und
pädiatrische Intensivpflege
- » Fachpfleger/in für Anästhesie
- » Fachpfleger/in für Schlaganfallpatienten

Ansprechpartner Bewerbungen:

Universitätsmedizin Greifswald –KdöR-
Geschäftsbereich Personal
Fleischmannstr. 8 · 17475 Greifswald
Frau Pens, Tel. 03834 86-22402
Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern	4
Allgemeine Informationen zur Berufswahl	6
„Welcher Schüler gestaltet die schönste Titelseite?“	7
Durchstarten im MV	8
23. JOBFACOTORY – Messe für Ausbildung und Studium in MV	9
Beratungsservice	10-11
Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit	14
Ich suche einen Ausbildungsplatz – Wer kann mir helfen?	16
Berufsorientierung to go – Der WhatsApp-Berufe-Checker	17
Ausbildungswege	17-18
Online Bewerbung – Aber wie?	20
Die neuen IT-Berufe sind da!	22
Rechte und Pflichten des Auszubildenden und des Ausbilders	24
Der Ausbildungsvertrag und Schulische Ausbildung	26
Die Bewerbung / Bewerbungsunterlagen	28-29
Unser Tipp: Koch/Köchin	30
Der Lebenslauf	32
Das Vorstellungsgespräch	34

Unser Tipp: Beton- und Stahlbetonbauer/in	36
Unser Tipp: Kraftfahrzeugmechatroniker/in	38
Ausbildung im Ausland	39
Auswahlverfahren	40
Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau	44
Praktisch unschlagbar: Fünf Gründe für eine duale Ausbildung	46
Steckbrief Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	48
Steckbrief Maler/in und Lackierer/in	50
Ausbildung zum/zur Tischler/in	51
Unser Tipp: Automobilkaufmann/-frau	52
Steckbrief Friseur/in	55
Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten	58
Unser Tipp: Pflegefachmann/-frau	60
Unser Tipp: Notfallsanitäter	62
Dein Bewerbungskalender	64
Unser Tipp Hotelkaufmann/-frau	66
Unser Tipp: Verkäufer/in	68
Studienabschlüsse	70

IMPRESSUM

Herausgeber

© 2020 DRUCKHAUS BORNA
04552 Borna · Abtsdorfer Straße 36
Tel.: 03433 207328 · Fax: 03433 207331
www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Projektleitung:

Nicole Duda

Titel: Unter dem Aufruf „Welcher Schüler gestaltet die schönste Titelseite?“ hat sich der Entwurf von Marie Vivianne Schirra, Grafikdesignerin 1. Fachjahr an der Medien- und Informatikschule Greifswald, durchgesetzt. Wer uns für die kommende Ausgabe kreativ bei der Titelseite unterstützen möchte, kann uns gerne kontaktieren. (Einsendeschluss 30. Juni 2021)

Fotonachweis:

Alexander Koker (4); Robert Kneschke - Fotolia (9, 60, 66); Daniel Ernst - stock.adobe.com (14); WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com (18, 38); Pixel-Shot - stock.adobe.com (20, 54); Sikov - stock.adobe.com

(22); industrieblick - Fotolia (23); contrastwerkstatt - Fotolia (24, 26); Picture-Factory - Fotolia (29, 34); goodluz - stock.adobe.com (30); kite_rin - Fotolia (34); Tomasz Zajda - stock.adobe.com (36); zinkevych - Fotolia (40); OVE ARSCHOLL (42); Sergey Nivens - Fotolia (46); RioPatuca Images - stock.adobe.com (48); Racle Fotodesign - stock.adobe.com (50); kartos - Fotolia (51); Studio Romantic - stock.adobe.com (52); goodluz - Fotolia (58); benjaminolte - stock.adobe.com (62); verkoka - stock.adobe.com (64); Kadmy - Fotolia (68); ZoomTeam - Fotolia (70)

Gesamtherstellung

DRUCKHAUS BORNA · Auflage: 10.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 19. Juni 2020

Rechte

Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind Eigentum des Verlages und dürfen nur mit dessen Genehmigung wiederverwendet werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.

Genderhinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Journal die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

SIND AUCH SIE AUF DER SUCHE NACH DEN BESTEN AZUBIS?

Dann kontaktieren Sie:
pr-agentur-vorpommern
Nicole Duda -Agenturleiterin-
Am Wietsoll 13 | 17126 Jarmen
Telefon: 039997 13952 | Fax: 039997 880168
Mobil: 0175 1587879
Mail: nicole.duda@gmx.de
www.pr-agentur-vorpommern.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2022:
18. Juni 2021



„DURCHSTARTEN IN MV“ ZEIGT EUCH BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

zum Ende der Schulzeit kommt die spannende Frage: Was will ich eigentlich danach machen? Eine duale Ausbildung wäre beispielsweise eine gute Möglichkeit. Sie bietet oftmals gute Voraussetzungen, dass nach der Ausbildung auch der Job im Unternehmen begonnen werden kann. Es ist der Start in eine berufliche Karriere bei uns im Land.

Die Frage nach der Wahl eines Berufes ist eine Herausforderung. Die Corona-Pandemie macht vielen Unternehmen zu schaffen. Viele bilden dennoch weiter aus. Die Ausbildungsmöglichkeiten bei uns in Mecklenburg-Vorpommern sind vielfältig.

Um Euch die Entscheidung für einen Ausbildungsplatz zu erleichtern, haben wir mit den Industrie- und Handelskammern im Land gemeinsam die Fachkräfteinitiative „Durchstarten in MV“ ins Leben gerufen.

Auf der Kampagnenseite www.durchstarten-in-mv.de könnt Ihr Euch entsprechend Euren Stärken mögliche Ausbildungsberufe anzeigen lassen. Es gibt viele Informationen zu den gewählten Berufen. Darüber hinaus werden Unternehmen mit ihren Adressen konkret benannt, die bei uns in Mecklenburg-Vorpommern ausbilden. Azubis erzählen in ihren „Durchstarter-Geschichten“, was ihre Ausbildung bei uns im Land ausmacht.

Es lohnt sich. Klickt Euch auf unsere Internetseite: durchstarten-in-mv.de

In diesem Magazin findet Ihr eine Reihe von Möglichkeiten für einen Ausbildungsplatz. Unternehmen stellen sich vor, Ihr bekommt Bewerbungstipps und Ansprechpartner zur Berufswahl genannt.

Nutzt Eure Chancen bei uns in Mecklenburg-Vorpommern. Ich drücke Euch die Daumen für Euren Ausbildungsplatz in Mecklenburg-Vorpommern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Glawe'.

Harry Glawe
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit
in Mecklenburg-Vorpommern



PS: Mehr Informationen zu „Durchstarten in MV“ findet Ihr auf Seite 8 in diesem Journal.

Teamplayer aufgepasst: Perfekter Einstieg für den Aufstieg



Jetzt bewerben!

Gestalte Deine Zukunft mit Perspektive bei Weber Maschinenbau in Neubrandenburg.

Zum August 2021 bilden wir aus:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

**Mehr Infos bekommst Du unter
www.weberweb.com**

Noch Fragen?

Dann sprich unsere
Azubis auf
Facebook an!
QR-Code
scannen und
mehr erfahren.



Weber Maschinenbau GmbH Neubrandenburg
Feldmark 11
17034 Neubrandenburg
Tel.: +49 (0)395 4506-0 | nbjobs@weberweb.de
www.weberweb.de

weber

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BERUFSWAHL

... bekommst du natürlich bei den örtlichen Arbeitsämtern und außerdem:

Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg

für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Katharinenstraße 48,
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395 5597-0
info@neubrandenburg.ihk.de
www.neubrandenburg.ihk.de

Bezirk: Landkreise Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald

Zweigstelle: Greifswald

Domstraße 39 a, 17489 Greifswald
Telefon 03834 26-02/-03
info@neubrandenburg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Ernst-Barlach-Straße 1-3, 18055 Rostock
Telefon 0381 338-0
info@rostock.ihk.de,
www.rostock.ihk24.de

Bezirk: Landkreise Rostock, Vorpommern-Rügen und kreisfreie Hansestadt Rostock

Geschäftsstelle Stralsund

Mönchstraße 8 a, 18439 Stralsund
Telefon 0381 338-0

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin
Telefon 0385 5103-0
info@schwerin.ihk.de
www.ihkzuschwerin.de

Bezirk: Landkreise Schwerin, Nordwestmecklenburg und kreisfreie Landeshauptstadt Schwerin

Berufe in der Agrarwirtschaft

Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (s. a. S. 70)
Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg
Telefon 0395 4212484
info@bv-mv.de
www.bauernverband-mv.de

... weitere Infos findest du u. a.:

abi Berufswahl-Magazin

wird von der Berufsberatung über die Schulen an Schüler und Schülerinnen der 12. und 13. Jahrgangsstufen verteilt, ist aber auch im Jahresabonnement erhältlich

www.abi-magazin.de

Studien- und Berufswahl

herausgegeben von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) und der Bundesanstalt für Arbeit (BA), informiert umfassend zur Studien- und Berufsplanung, erscheint jährlich im August/September

www.berufswahl.de;
www.studienwahl.de

Blätter zur Berufskunde

herausgegeben von der Agentur für Arbeit, Einzeldarstellungen fast aller Ausbildungs- und Studiengänge sowie der zugehörigen Berufsbereiche, zwei Hefte kostenlos erhältlich, ansonsten kostenpflichtig, weitere Infos unter:

www.arbeitsagentur.de

Beruf aktuell

herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit, kann von Schulabgängern und Schulabgängerinnen des nächsten bzw. übernächsten Schuljahrs bei der Bundesagentur für Arbeit kostenlos abgeholt werden, systematischer Überblick über die rund 370 anerkannten Ausbildungsberufe sowie über Berufe mit geregelten Ausbildungsgängen an Berufsfachschulen, Fachschulen, in Betrieben und Verwaltungen

Informationen im Internet

www.planet-beruf.de;
(Bundesagentur für Arbeit)
www.ihk-ausbildung.de;
(Industrie- und Handelskammer)
www.berufenet.arbeitsagentur.de;
(Verzeichnis der Ausbildungsberufe)
www.berufswahlnavigator.de
www.orientiere-dich.de
www.berufsbildung.de
www.meine-gruene-zukunft.de
www.lu.mv-regierung.de

JOB- UND AUSBILDUNGSMESSEN 2020/21

Ob Kaufleute, Handwerks- und Pflegeberufe oder Ingenieure: Das Ziel der Jobmesse ist es, wechselwilligen Fachkräften, Arbeitssuchenden, Berufseinsteigern und Absolventen alle Wege zu einem neuen Job bzw. Karriere aufzuzeigen. Auch zum Thema Existenzgründung bieten Aussteller Informationen und halten Fachvorträge. Schulabgängern werden vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten angeboten.

Termine:	3. September 2020	Job- und Ausbildungsmesse im Ostseestadion des F.C. Hansa Rostock, Rostock
	24. April 2021	Job- und Ausbildungsmesse in der Sport- & Kongresshalle, Schwerin

Infos unter: www.jobmesse-rostock.de / www.jobmesse-schwerin.de

„WELCHER SCHÜLER GESTALTET DIE SCHÖNSTE TITELSEITE?“

Gestaltung des Covers durch die Schüler der Medien- und Informatikschulen

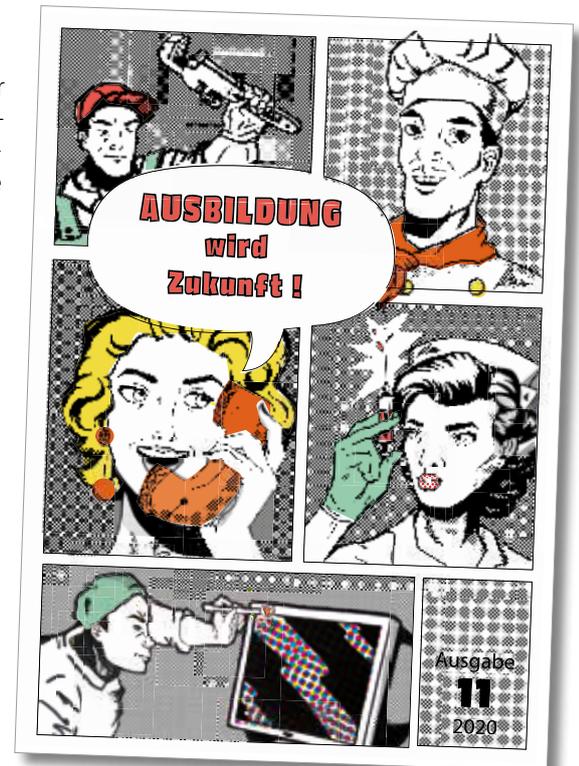
Die angehenden Grafikdesigner der Medien- und Informatikschule in Greifswald erhielten den Auftrag, ein neues Cover für das Magazin „Ausbildung

wird Zukunft“ zu entwickeln. Unter der Leitung von Gertrud Fahr, Leiterin Grafikdesign an der Medien- und Informatikschule, haben die Schüler das Projekt umgesetzt.

Es sind verschiedene Entwürfe entstanden, von denen sich der von Marie Vivianne Schirra, Grafikerin des 1. Fachjahres durchsetzen konnte.

Weitere Informationen zu den Ausbildungen an der Medien- und Informatikschule Greifswald:

Telefon: 03834 88596220
Internet: www.wa-nord.de



Du willst auch kreativ werden? Dann kontaktiere uns!

MEDIEN UND INFORMATIK SCHULE

DEINE ZUKUNFT BEGINNT MIT UNS

BEWIRB DICH JETZT FÜR EINE AUSBILDUNG!



GRAFIK DESIGN

MEDIEN GESTALTUNG

Fachrichtung Digital und Print oder Bild und Ton

FACH INFORMATIK

Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

INDUSTRIE ELEKTRIK

Fachrichtung Geräte und Systeme

Alle Ausbildungen sind mit dem Erwerb der Fachhochschulreife kombinierbar.

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald | Telefon: 03834-88569 220 | info@wirtschaftsakademie-nord.de | www.wa-nord.de

„DURCHSTARTEN IN MV“ -

BESTE CHANCEN MIT EINER AUSBILDUNG



Duale Ausbildungsplätze, duale Studiengänge oder Praktika? Mecklenburg-Vorpommern bietet beste berufliche Perspektiven. Einen informativen Überblick gibt es auf durchstarten-in-mv.de. Der auffällige rote Durchstarter-Button ist das markante Markenzeichen der Kampagne „Durchstarten in MV“ (www.durchstarten-in-mv.de). „Die duale Ausbildung ist oftmals eine der ersten Weichenstellungen für den beruflichen Lebensweg. Umso wichtiger ist es, sich vorab über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren“, sagt Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe.

Azubi-Atlas mit umfassendem Angebot
Besonders gefragt ist der „Azubi-Atlas“. Hier sind aktuell rund 1.550 Unternehmen mit über 2.500 Ausbildungsangeboten in 260 Berufen vertreten. Mit der Suchmaschine kann man einen konkreten Wunschberuf finden oder einfach in den verschiedenen Branchen stöbern. Die Ausbildungsbetriebe stellen sich hier mit ihren eigenen Profilen vor und geben ihre guten Gründe an, warum sie Auszubildende und somit auch künftige neue Mitarbeiter für ihr Unternehmen gewinnen möchten. Auf durchstarten-in-mv.de bieten Unternehmen beispielsweise auch Praktika an.

Möglich ist es im Azubi-Atlas zum Beispiel auch, gezielt im Umkreis des Heimatortes nach einem Ausbildungsplatz zu suchen. Hier sind unterschiedliche Entfernungen bis 200 Kilometer von Eurem Wohnort wähl-



bar. Darüber hinaus gibt es einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsarten.

Passgenaue Suche mit dem Inspirator

Der Inspirator macht eine Stärken- und Schwächen-Analyse. Er ist besonders für Jugendliche gedacht, die sich noch nicht so sicher sind, in welche Richtung ihre Ausbildung geht. Durch das Auswählen von verschiedenen Merkmalen und Eigenschaften werden Ausbildungsberufe vorgeschlagen. Auf durchstarten-in-mv.de finden Schüler und Studiaussteiger auch ein paar gute Tipps von der Erstellung ihrer Bewerbungsmappe bis hin zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Eltern bekommen Tipps für die Unterstützung der Kinder bei der Berufswahl und Unternehmen bekommen beispielsweise Informationen rund um das Azubimarketing.

Fragen auch beim Live-Chat loswerden

Viele spannende Online-Aktionen finden über die sozialen Netzwerke Facebook, Instagram und YouTube statt.

Die Live-Chat-Funktion der Internetseite durchstarten-in-mv.de erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit bei allen Zielgruppen. Ausbildungsinteressierte sowie Unternehmer können ihre Fragen rund um das Thema Ausbildung loswerden. Daraus werden im Ergebnis auch persönliche Beratungsgespräche bei den Industrie- und Handelskammern im Rahmen der kostenlosen Ausbildungsberatung.

Durchstarten in MV im Überblick

Das Wirtschaftsministerium und die Industrie- und Handelskammern haben zusammen die Fachkräfteinitiative „Durchstarten in MV“ (www.durchstarten-in-mv.de) ins Leben gerufen. „Durchstarten in MV“ zeigt jungen Menschen berufliche Perspektiven sowie attraktive Zukunftschancen im eigenen Land auf. Mit der Informationsoffensive sollen Unternehmen und potentielle Auszubildende aufeinander aufmerksam gemacht werden. Über Jahrzehnte geprägte Meinungen über die Berufschancen lassen sich nur langsam durch stetes Aufzeigen von Möglichkeiten, Perspektiven und Erfolgsgeschichten ändern.

Also: Reinklicken und Durchstarten. Mach Karriere in Mecklenburg-Vorpommern.

Weitere Informationen gibt es auf

www.durchstarten-in-mv.de
www.facebook.com/DurchstartenInMV
www.instagram.com/durchstarteninmv

Auf vielen Veranstaltungen sind sie nicht zu übersehen: Die Durchstarter Promoter mit auffälligem roten Durchstarter-Button.

Auf Messen ist oft auch die Durchstarter-Foto-Box im Gepäck, die intensiv genutzt wird.

„Durchstarten in MV“ – alles Wesentliche auf einen Blick

(alle Fotos: H2F Kommunikationsagentur Rostock)



23. JOBFACORY – DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG, PRAKTIKUM & STUDIUM IN MV

Seit über 20 Jahren hat sich die JOBFACORY zu einer festen Größe in Sachen Berufsorientierung entwickelt. Jährlich treffen über 10.000 Besucher auf circa 140 Aussteller, die interessierten Schülerinnen und Schülern die in ihrem Unternehmen angebotenen Ausbildungs- und Studienplätze präsentieren. Auch in diesem Jahr sind wieder viele Unternehmen, Vereine und Institutionen auf der größten Messe für Ausbildung und Studium in MV mit dabei. Darunter sind viele bekannte Firmen wie die Nordwasser GmbH, der DEHOGA, die ECOVIS Europe AG, die EEW Special Pipe Constuctions GmbH, die Rostocker Straßenbahn AG, die inRostock GmbH, die Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH und die Handwerkskammer Ostmecklenburg sowie die Ostsee-Zeitung und die Universitätsmedizin Rostock.

An zwei Tagen habt ihr die Möglichkeit, über 450 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge unterschiedlichster Branchen kennenzulernen. Viele Stände bieten neben Informationen zu den jeweiligen Berufen auch Einsicht in die typischen Tätigkeiten, die ihr vor Ort praktisch ausprobieren und miterleben könnt. Am Messesamstag haben auch eure Eltern die Möglichkeit, euch fern ab vom Berufsalltag auf die JOBFACORY zu begleiten und somit bei der Berufswahl zu unterstützen. Unser Hygienekonzept setzt selbstverständlich die Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften um und garantiert einen sicheren Messebesuch – auch zu Corona-Zeiten!



Neben wichtigen Gesprächen mit den Unternehmen lockt auch in diesem Jahr das Rahmenprogramm mit ganz besonderen Aktionen und Höhepunkten: Nutzt die Möglichkeit der kostenfreien Bewerbungsfotos auf der Messe, lasst euch vom JobUFO Team zeigen, wie ihr euch per App richtig mit einem Kurzvideo bewirbt oder findet auf der Nebenjobbörse euer nächstes Praktikum.

Ein weiteres Highlight ist das Löwenpitch-Event. Hierbei wird der Spieß des Bewerbungsprozesses umgedreht, denn die Unternehmen bewerben sich bei euch und versuchen in einem 10-minütigen Pitch von sich zu überzeugen. Dabei nehmt ihr die Rolle der Jury ein und könnt mit tweedback online und live anonym Fragen stellen und Feedback geben. Hat euch ein Unternehmen überzeugt, könnt ihr für tiefergehende Gespräche oder mehr Infos anschließend den Messestand der Firmen aufsuchen. Vorbeischauen lohnt sich also!

Die Anreise ist auch ganz einfach, denn die Messebroschüre dient als Fahrkarte im Verkehrsverbund Warnow. Eure Lehrer können sie kostenfrei bei der JOBFACORY für euch bestellen.

23. JOBFACORY

16. + 17. Oktober 2020
jeweils 09:00 - 15:00 Uhr
in der HanseMesse
Rostock (Eintritt frei).

Weitere Informationen
unter www.jobfactory.de

Die Messe für Ausbildung & Studium in MV

HANSEMESSE
ROSTOCK

FR **16.10.2020** 9-15 UHR

SA **17.10.2020** 9-15 UHR

FREIER ENTRITT



jobfactory.de

JOB FACTORY

FINDE DEINEN WEG!

BERATUNGSSERVICE

Es gibt viele Gründe, zur Berufsberatung zu gehen. Berufsberater/innen beraten Schüler/innen aller Schularten, Auszubildende, Studierende und Hochschulabsolventen sowie alle Personen, die erstmals eine Berufsausbildung anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

Grundsätzliches

In Beratungsgesprächen gehen diese ganz gezielt auf persönliche Fragen ein. Deshalb komm möglichst frühzeitig zu uns, wenn du

- » einen für dich passenden Beruf oder ein passendes Studium suchst,
- » Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten hast,
- » eine Ausbildungsstelle suchst,
- » noch nicht weißt, was du nach der Schule oder dem Studium machen sollst,
- » einen Berufswahltest machen willst,
- » Fragen zur Bewerbung hast,
- » gesundheitliche oder schulische Schwierigkeiten hast und deshalb besonderen Rat und Hilfen benötigst.

Elternabende

Gemeinsam mit der Schule oder auf Initiative der Eltern bieten wir Abendveranstaltungen an. Wir informieren über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt, über Bildungswege und über Fördermöglichkeiten. Es bleibt auch immer Zeit zur Beantwortung von Fragen der Eltern.

Klassenveranstaltungen

Eine frühzeitige Information aller Jugendlichen, die vor der Ausbildungs- und Berufswahl stehen, gehört zu unseren Aufgaben. Darum informieren wir in allen allgemeinbildenden Schulen und teilweise in berufsbildenden Schulen über

- » den Ausbildungsmarkt
- » Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl
- » Bildungswege und Studiengänge
- » Fördermöglichkeiten
- » Mittel und Wege der intensiven Eigeninformation
- » Angebote und Hilfen der Berufsberatung.

Auf Wunsch stellen wir den Schülern auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) mit seinen vielfältigen medialen Informationsangeboten rund um Ausbildung, Studium und Beruf vor. Individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten wir in unserem Sprechstundenangebot in Schulen und in den Agenturen für Arbeit.

Persönliche Beratung

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufs- oder Studienwahl entstehen, helfen dir ausgebildete Beraterinnen und Berater. Im Dialog mit dir erarbeiten wir für dich passende Wege. Wir machen dich auf Chancen, aber auch auf Risiken aufmerksam.

Wir bieten dir folgende Möglichkeiten, einen Gesprächstermin zu vereinbaren:

- » **telefonisch:** unter der Service-Nummer 01801 555 111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)
- » **online:** du kannst deinen Beratungswunsch mittels eines Online-Formulars per gesicherter Internetverbindung (SSL-Verschlüsselung) an deine

Zusammen durchstarten!

Deine Ausbildung bei der Nagel-Group



Wir bilden aus:

- **Kaufleute für Speditions- und Logistikdienstleistungen (m/w/d)**

Beginne Deinen erfolgreichen beruflichen Einstieg bei uns – einem europaweit tätigen Lebensmittellogistiker. Unsere Ausbildung eröffnet Dir viele berufliche Perspektiven und beinhaltet unter anderem gezielte interne Prüfungsvorbereitung, praxisrelevante Exkursionen oder auch die Möglichkeit eines nationalen/internationalen Niederlassungsaustausches.

Der beste Zeitpunkt für Deine Bewerbung ist ein Jahr vor Ausbildungsbeginn. Falls Du früher oder später dran bist – trotzdem bewerben!

Nutze Deine Chance und bewirb Dich direkt über unsere Homepage: www.nagel-group.com/ausbildung

Wir freuen uns auf Dich!

Nagel-Group | Kraftverkehr Nagel SE & Co. KG
Gewerbestraße 23 · 18299 Laage OT Kritzkow

Kontakt: Sindy Hagen · Tel.: 038454 59 115
E-Mail: sindy.hagen@nagel-group.com



Agentur für Arbeit senden. Klicke auf www.arbeitsagentur.de auf „Kontakt“ und dann auf „Berufsberatung“.

- » **persönlich:** in der Eingangszone deiner örtlichen Agentur für Arbeit (bitte beachte die Öffnungszeiten deiner Agentur).

Vortragsveranstaltungen

Für Themen, die für mehrere Kunden interessant sind, bieten wir Vortragsreihen, berufskundliche Nachmittage und themenorientierte Gruppenveranstaltungen an. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Wir informieren dich über

- » Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen der Berufe,
- » den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt,
- » Praxis in den verschiedenen Berufen,
- » Ausbildungs- und Studiengänge,
- » Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- » Einstellungschancen und berufliche Perspektiven.

Die Veranstaltungsangebote findest du im Internet deiner Agentur für Arbeit.

Vertiefte Berufsorientierung

Zusätzlich zu dem regelmäßigen Orientierungsangebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit werden regional in unterschiedlicher Anzahl und mit unterschiedlichen Schwerpunkten besondere Berufsorientierungsveranstaltungen, sogenannte Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung, für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen angeboten. Detailinformationen zu diesem Angebot findest du in der Broschüre „Handbuch vertiefte Berufsorientierung“. Die örtliche Agentur für Arbeit informiert dich über das Angebot in der Region.

www.arbeitsagentur.de



mele
UNTERNEHMENSGRUPPE

Ausbildung
Anlagenmechaniker/-in (SHK)
Duales Studium
Telefon 03976 - 434-0 Mail info@mele.de

Werde AZUBI in einem modernen, nachhaltigen Unternehmen und profitiere in Deiner Ausbildung von unserer zukunftsweisenden, strategischen Ausrichtung und werde Teil moderner digitalisierter Prozesse.



Hotel & Ferienanlage HAFFHUS GmbH
Dorfstraße 35 · 17373 Seebad Ueckermünde / OT Bellin
Telefon 039771 537-0 · www.haffhus.de · info@haffhus.de



EWN

Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen

DIE EWN GMBH

Seit 1995 zeichnet die EWN für das bislang größte kerntechnische Rückbauprojekt der Welt verantwortlich: den Rückbau der fünf stillgelegten Blöcke des Kernkraftwerkes Greifswald/Lubmin und des ersten Kernkraftwerkes der ehemaligen DDR im brandenburgischen Rheinsberg.

Als bundeseigenes Unternehmen sind wir uns dabei stets unserer Verantwortung gegenüber den Bewohnern in der Region und der Bevölkerung im Allgemeinen bewusst. Teil dieser Verantwortung ist auch, dass wir mit circa 800 Beschäftigten am Standort Lubmin und 130 am Standort Rheinsberg zu den größten regionalen Arbeitgebern zählen.

Um unseren Qualitätsmaßstäben in Zukunft weiterhin gerecht zu werden, sehen wir uns verpflichtet, unser Wissen auch an nachfolgende Generationen weiterzugeben.

Darum bieten wir jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung oder ein duales Studium, um so den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in unserem Unternehmen zu legen. Dass wir bei der Ausbildung unseres eigenen Fachpersonals hohe Ansprüche an uns selbst stellen, wurde 2020 bereits zum siebten Mal mit der Verleihung des Prädikats „Top-Ausbildungsbetrieb“ der IHK Neubrandenburg gewürdigt.

Bewirb dich

für September/Oktober 2021:

- **INDUSTRIEMECHANIKER/-IN** (M/W/D)
Fachrichtung Instandhaltung
- **ELEKTRONIKER/-IN** (M/W/D)
Fachrichtung Betriebstechnik
- **KAUFMANN/-FRAU** (M/W/D)
für Büromanagement
- **BACHELOR OF SCIENCE** (M/W/D)
Studienrichtung Strahlentechnik
- **BACHELOR OF SCIENCE** (M/W/D)
Studienrichtung Wirtschaftsinformatik
- **BACHELOR OF ENGINEERING** (M/W/D)
Studiengang Maschinenbau
- **BACHELOR OF ENGINEERING** (M/W/D)
Studiengang Elektrotechnik

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH
Doris Kohls | Personalbetreuung und -entwicklung

Latzower Straße 1 | 17509 Rubenow
Postfach 11 25 | 17507 Lubmin
Telefon +49 38354 4-8205 | personalwesen@ewn-gmbh.de
www.ewn-gmbh.de/karriere



TOP - AUSBILDUNGSBETRIEB | **2020**
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

BERUFSINFORMATIONSZENTREN

DER AGENTUREN FÜR ARBEIT

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit beruflichen Fragen befassen. Das BiZ gibt es in allen Agenturen für Arbeit. Zusätzlich gibt es mobile Berufsinformationszentren und spezielle Berufswahlmessen.

BiZ – was ist das?

Im BiZ kannst du dich über alles, rund um Arbeitsmarkt, Berufs- und Studienwahl, Stellensuche sowie Weiterbildung selbst informieren und nach passenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen oder Studienmöglichkeiten suchen. Du kannst das breit gefächerte Angebot solange und so oft nutzen wie du möchtest – ohne Anmeldung. Bei Fragen zum vielfältigen Informationsangebot stehen dir fachkundige Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

Wo gibt's das BiZ?

Ein Berufsinformationszentrum gibt es in jeder Agentur für Arbeit. Wo sich dein nächstes BiZ befindet, kannst du der BiZ-Adressenliste entnehmen. Zusätzlich sind auch mobile Berufs-Informationen-Zentren – BiZ-MOBIL – zum Beispiel in Schulen oder auf Berufswahlmessen unterwegs. Wann und wo ein BiZ-MOBIL eingesetzt wird, erfährst du bei der Agentur für Arbeit – natürlich im BiZ.

Und das gibt's im BiZ!

» Print- und Online-Medien rund um die Themen Arbeitsmarkt und Weiterbil-

dung sowie Berufs- und Studienwahl, zum Beispiel illustrierte Infomappen mit spannenden, abwechslungsreichen Berichten aus der Berufspraxis, Bücher und Zeitschriften laden zum Schmökern rund um das Thema Berufs- und Arbeitswelt ein.

- » Wer die Berufs- und Arbeitswelt über Filme erschließen möchte, dem steht ein Filmportal mit vielen Videos zu Ausbildungs- und Studienberufen zur Verfügung.
- » Viele Flyer und Broschüren gibt es auch zum Mitnehmen.
- » Die Internetarbeitsplätze sind zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet frei zugänglich. Wenn du externe Seiten aufrufen möchtest, wende dich bitte an die BiZ-Mitarbeiter/innen.
- » Weiterhin findest du vielseitige Auslandsinformationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Ferne.

Das BiZ legt großen Wert auf die Aktualität und Neutralität seiner Informationsangebote. Eine ausführliche Übersicht über das BiZ-Angebot der Print- und Online-Medien rund um Ausbildung und Beruf haben wir für dich unter dem Link Informationsmedien zusammengestellt.

Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot findet in den Gruppenräu-

men des BiZ eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Zum Beispiel zu den Themen Beruf, Berufswahl, Bewerbung, Arbeiten oder studieren im Ausland, Existenzgründung werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Über die Veranstaltungstermine informiert die Agentur für Arbeit mit Anzeigen sowie Plakaten, oder du fragst im BiZ nach. Einen Überblick hält auch die zentrale Datenbank für Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit bereit.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



Abitur geschafft und dann?

Nutze unser Selbsterkundungstool „Check-U“!

Was soll ich bloß werden? Eine Antwort fällt nicht leicht, denn die Auswahl ist – bei über 300 Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen – riesig.

Mit unserem Selbsterkundungstool „Check-U“ kannst Du testen, welches Studium oder welche Ausbildungsberufe für Dich in Frage kommen. Online werden Fragen zu Deinen Fähigkeiten, Stärken und Interessen gestellt. Auf Basis Deiner Antworten erstellt das Tool nicht nur Dein persönliches Kompetenzprofil, es informiert Dich auch über zu Dir passende Ausbildungsberufe und Studienfelder.

Du kannst Deine Testergebnisse speichern, ausdrucken und bei einem persönlichen Beratungstermin mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern besprechen.

Hier findest Du das Tool: www.check-u.de.
Beratungstermine kannst Du über die gebührenfreie Telefon-Hotline 0800 4 5555 00 vereinbaren.



Berufsinformationszentren
gibt es in der:

Arbeitsagentur Greifswald
Am Gorzberg Haus 7

Arbeitsagentur Neubrandenburg
Ponyweg 37

Arbeitsagentur Rostock
Kopernikusstr. 1a

Arbeitsagentur Schwerin
Am Margaretenhof 14-16

Arbeitsagentur Stralsund
Carl-Heydemann-Ring 98



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion Nord

www.arbeitsagentur.de



Alle Infos auf einen Klick!

Die Jobbox informiert dich über freie Lehrstellen in deiner Region. Wir filtern aus allen Informationen nur die tatsächlich relevanten für dich heraus. Außerdem bist du immer auf dem Laufenden über wichtige Termine zur Berufswahl und zur Lehrstellenvergabe in deiner Nähe.

Lerne über die Jobbox Berufe kennen, an die du noch gar nicht gedacht hast und die vielleicht wie für dich geschaffen sind. Ist ein maritimer Job das richtige für dich, ein Job an der frischen Luft, möchtest du beruflich mit Kindern arbeiten oder im medizinischen Bereich? Je nach deinen Interessen kannst du die Einladungen der Jobbox kostenlos annehmen.



www.facebook.com/jobbox.mv

Folge uns

Jetzt Fan werden auf:
www.fb.com/jobbox.mv



ICH SUCHE EINEN AUSBILDUNGSPLATZ –

WER KANN MIR HELFEN?

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet dir kompetente Unterstützung. Sie ist neutral, kostenfrei und individuell. Die Berufsberatung bietet Informationen zu mehr als 400 Ausbildungsberufen, hilft bei der Berufswahl und gibt Hinweise zur Selbstinformation. Auch bei Fragen und Problemen während einer bereits begonnenen Ausbildung steht die Berufsberatung begleitend und unterstützend zur Verfügung.

Wie bekomme ich einen Termin bei der Berufsberatung?

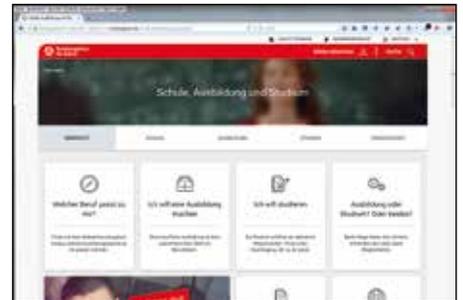
- » Du kannst im Service Center der Bundesagentur für Arbeit anrufen und einen Termin vereinbaren. Die Rufnummer lautet 01801 555 111. (Kostenhinweis: Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)
- » Du kannst persönlich bei deiner Arbeitsagentur vorbeikommen und einen Termin ausmachen.

- » Du kannst dich auch online für ein Beratungsgespräch anmelden.

Welche Angebote kann ich selbst nutzen?

Es gibt viele Angebote im Internet, die dir weiterhelfen können:

- » **www.planet-beruf.de** – für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (13 bis 17 Jahre), aber auch für Lehrer und Eltern
- » **www.abi.de** – dein Weg in Studium und Beruf (für Absolventen der Sekundarstufe II)
- » **BERUFENET** – (Informationen von A bis Z für ca. 3.200 aktuelle Berufe und weitere ca. 4.800 archivierte Berufe)
- » **BERUFE.TV** – (über 140 Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen)
- » **JOBBÖRSE** (Portal mit großem Stellenangebot)
- » **KURSNET** (Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung)



- » **www.studienwahl.de** (Portal für Studien- und Berufswahl)

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit stehen dir noch weitere Informationsmedien zu Verfügung, z. B.:

- » Informationsmappen
- » Bücher, Zeitschriften und Magazine
- » Flyer und Broschüren
- » Filme
- » Internetabeitsplätze

Quelle: www.arbeitsagentur.de

MACH WAS AUS DIR!
STARTE JETZ IM EDEKA-TEAM

Karrierechancen
Fachseminare
Bestenehrung
abwechslungsreiche Ausbildung
Prüfungsvorbereitung
Azubi-wettbewerbe

Willkommen im Superausbildungsmarkt:
ausbildung.edeka.de

EDEKA

Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH · Gadeländer Straße 120 · 24539 Neumünster
E-mail: info@edeka.de · Servicetelefon: 0800 - 128 128 4 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)

BERUFSORIENTIERUNG TO GO:

DER WHATSAPP-BERUFE-CHECKER

Mit dem WhatsApp-Berufe-Checker startete das Handwerk vor zwei Jahren sein neues Informationsangebot. Über den beliebten Messenger-Dienst können sich junge Menschen über handwerkliche Ausbildungsberufe informieren. Basierend auf dem Berufe-Checker von handwerk.de stellt der Chatbot fünf Fragen und präsentiert zu den Interessen passende Berufsprofile.

WhatsApp ist in der Kommunikation unter Jugendlichen nicht wegzudenken. Mit dem neuen Informationsangebot nutzt die Imagekampagne des Handwerks den beliebten Messenger-Dienst, um ihnen die Berufswahl zu erleichtern.

Im Team oder alleine? Indoor oder Outdoor? Technik oder Kunst? Der WhatsApp-Berufe-Checker stellt den Nutzern fünf Fragen zu ihren Interessen und Vorlieben beim Arbeiten. Für jede Antwort, beispielsweise „Ich bin der nächste Picasso“ oder „Wind und Wetter? No problem.“, steht eine Nummer. Diese sendet der Nutzer ganz einfach per WhatsApp-Nachricht ab – und erhält sofort fünf passende Berufsprofile. Diese werden kurzweilig per GIF präsentiert und verlinken auf weitere Informationen zur Ausbildung auf handwerk.de.

Wer schon genau weiß, welche Berufe für ihn infrage kommen, kann die fünf Fragen auch überspringen und direkt zu den Berufsprofilen wechseln. Der Whats-



App-Berufe-Checker basiert auf dem namensgebenden Informationsangebot auf handwerk.de.

Und so funktioniert die Anmeldung für das kostenfreie Informationsangebot für Jugendliche:

1. Auf handwerk.de/WhatsApp befindet sich der Anmelde-Button für den WhatsApp-Dienst.
2. Beim Klick auf den Button erscheint eine Handynummer. Diese speichert der Interessierte unter seinen Kontakten ab.

3. Der Nutzer sendet eine WhatsApp-Nachricht an den Kontakt mit dem Inhalt „Hi“.

4. Daraufhin bekommt er umgehend eine Bestätigungsnachricht für seine Anmeldung mit einer Erklärung. Mit den Stichworten „Checker“ und „Profil“ kann der Nutzer wählen, ob er die Fragen zum Berufe-Checker durchlaufen oder direkt Infos zu einzelnen Berufen erhalten möchte.

Weitere Informationen unter:
handwerk.de/WhatsApp

AUSBILDUNGSWEGE

Allgemeine Beschreibungen der Schularten, die in den meisten Bundesländern – manchmal allerdings unter anderen Bezeichnungen – anzutreffen sind. Aufgrund der Kulturhoheit der 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland gibt es ein vielfältiges System an schulischen und beruflichen Bildungswegen. Nicht nur für die Berufsausbildung, sondern oft auch für die berufliche Weiterbildung ist der adäquate Schulabschluss sehr wichtig. Allgemeinbildende Schulabschlüsse bauen aufeinander auf und eröffnen ein breites Spektrum an Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Allgemeinbildende Schulen Sonder-/Förderschule

An Sonderschulen wird durch spezielle pädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen den besonderen Belangen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Rechnung getragen. Diese Schulen sind jeweils auf die unterschiedlichen Behinderungsarten ausgerichtet und erteilen Unterricht von der Primar- bis zur Sekundarstufe II (zum Teil auch mit Internat). Ziel ist es, neben der Vermittlung von Bildungsinhalten auch lebenspraktische und sozial-integrative Hilfen zu geben. Entsprechende Einrichtungen bestehen auch im Bereich

von Realschulen, Gymnasien und bei den beruflichen Schulen.

Förderschulen oder Schulen zur individuellen Lernförderung sind öffentliche Schulen mit besonderem pädagogischen Auftrag, die Schülern mit Lern- oder Leistungsproblemen spezielle Förderung angedeihen lassen. Förderschulen nehmen solche Schüler auf, auf deren Schwierigkeiten an Regelschulen nicht ausreichend eingegangen werden kann. Dabei unterscheidet man unterschiedliche Formen der Förderschule, die auf den jeweiligen Förderbedarf gezielt eingehen können: Förderschule mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,

Sonderschule für Blinde, Sonderschule für Menschen mit Sehbehinderung, Sonderschule für Menschen mit geistiger Behinderung, Sonderschule für Gehörlose, Sonderschule für Schwerhörige, Sonderschule für Menschen mit körperlicher Behinderung, Sonderschule für Menschen mit Lernbehinderung, Sonderschule für Menschen mit Sprachbehinderung, Förderschule für Erziehungshilfe, Sonderschule für Taubblinde, Schule für Kranke beziehungsweise Kinder in längerer Krankenhausbehandlung sowie Förderschulen für Hochbegabung.

Grundschule

Die ersten vier Schuljahre legen die Basis für selbstständiges Arbeiten und motivieren zum lebenslangen Lernen. Die Freude am Wissenserwerb und die natürliche Neugier der Kinder sollen gefördert werden. Die Grundschule ist deshalb zugleich leistungs- und kindorientiert.

Mittelschule

Die Mittelschule ist besonders auf den Übergang in berufliche Bildungswege ausgerichtet. Praktisch, handwerklich oder technisch begabte Jugendliche werden optimal gefördert. Aber auch wirtschaftlich, sprachlich oder musisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die an einer beruflichen Schule weiter lernen wollen, erwerben an der Mittelschule eine gründliche allgemeine und berufsvorbereitende (Aus-)Bildung. An der Mittelschule können der Hauptschulabschluss, der qualifizierende Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss erworben werden.

Mit ihrer praxisorientierten Ausbildung haben Absolventen der Mittelschulen beste Aussichten für die benötigten Fachkräfte der Wirtschaft aber auch für eine Fortsetzung der Ausbildung am Beruflichen Gymnasium oder an der Fachoberschule.



Gymnasium

Die achtjährige Schullaufbahn im Gymnasium ist darauf zugeschnitten, leistungsfähige Schüler gezielt zu fördern und auf den Besuch der Universität oder das Erlernen anspruchsvoller Berufe vorzubereiten. Die einzelnen Gymnasien bieten verschiedene Profile an. In den jeweiligen Profilen werden besondere Bildungsschwerpunkte gesetzt. Es ist zu beachten, dass nicht jedes Gymnasium alle Profile anbietet. Besonders begabte Schüler haben die Möglichkeit an spezielle Gymnasien zu wechseln.

Abendschule/Kolleg

Einrichtungen, an denen Erwachsene auf dem „Zweiten Bildungsweg“ den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder die allgemeine Hochschulreife erwerben können. Dazu gehören die Abendhauptschule, die Abendrealschule und das Abendgymnasium. Der Unterricht findet abends statt; die Teilnehmer sind in den ersten Jahren berufstätig. An Kollegs wird die allgemeine Hochschulreife erworben; sie sind Vollzeitschulen, deren Schüler nicht berufstätig sind.

Hochschulen und Berufsakademien Universität

Universitäten sind die traditionellen Hochschultypen in Deutschland. An ihnen wird das breite Spektrum der Studienfächer angeboten mit der Verbindung von Lehre und Forschung. Sie vermitteln eine vorwiegend wissenschaftsbezogene Ausbildung und haben das Promotionsrecht.

Pädagogische Hochschule

Die Pädagogischen Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbstständige Einrichtungen. In den übrigen Bundesländern sind sie in Universitäten einbezogen und wurden bei diesen als erziehungswissenschaftliche Fachbereiche oder Fakultäten integriert. An den Pädagogischen Hochschulen wird für Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sonderschulen ausgebildet. Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und an beruflichen Schulen wird nicht an Pädagogischen Hochschulen angeboten. Ansonsten findet die Ausbildung für die Lehrämter an Universitäten, Technischen Hochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen statt.

Kunst-/Musikhochschule

Kunsthochschulen sind Hochschulen für

bildende Künste, Gestaltung und Schauspielkunst sowie für Medien, Film und Fernsehen. Musikhochschulen ermöglichen eine künstlerische Ausbildung im Bereich der Musik. Die Aufnahmebedingungen sind verschieden. Sie kann neben der Hochschulzugangsberechtigung aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen. Bei besonderer künstlerischer Begabung kann von der Hochschulzugangsberechtigung abgesehen werden. In den künstlerischen Lehramtsfächern kann ein Teil der Ausbildung ebenfalls an den Kunst- und Musikhochschulen stattfinden.

Theologische/Kirchliche Hochschule

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Fachhochschule

Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen haben die Aufgabe, durch eine stark anwendungsbezogene Ausbildung auf berufliche Tätigkeiten vorzubereiten, die die Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Sie bieten Studiengänge vor allem im Ingenieurwesen und in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Landwirtschaft und Gestaltung an. An den Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung des Bundes und der Länder werden Beamte für die Laufbahn des gehobenen Dienstes ausgebildet.

Berufsakademie

Berufsakademien sind Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen, in staatlicher oder privater Trägerschaft. In einem dreijährigen dualen Studiengang wechseln sich Studienzeiten an der Berufsakademie und praktische Ausbildungszeiten in einem Betrieb ab. Die Ausbildung führt Abiturienten/Abiturientinnen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, in einigen Bundesländern auch mit Fachhochschulreife, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss – zum Beispiel Diplom-Betriebswirt/in (BA)/Diplom-Ingenieur/in (BA). In einigen Bundesländern kann bereits nach zwei Jahren ein erster Berufsabschluss – z. B. Wirtschaftsassistent/in (BA)/Ingenieurassistent/in (BA) – erworben werden.

Welche Ausbildung passt zu mir?

an der Universitätsmedizin Greifswald

PFLEGE

Deine Leidenschaft

www.pflegedeineleidenschaft.de



ONLINE BEWERBEN – ABER WIE?



Online-Bewerbungen sind heute, besonders bei größeren Firmen, die viele hundert Bewerbungen erhalten, im Trend. Die häufigsten Formen sind dabei die Bewerbung per E-Mail und über Bewerbungsformulare auf den Firmen-Homepages. Auch gibt es noch die

Möglichkeiten der Bewerbungsflyer bzw. Bewerbungen mittels einer eigenen Bewerbungshomepage.

Die Online-Bewerbung spart Papier-, Porto- und Kopierkosten, zudem ist man schnell an der richtigen Adresse und zeigt auch Aufgeschlossenheit den modernen Kommunikationsmedien gegenüber.

Es gibt mehrere Formen der Online-Bewerbung:

- » Kurz-Bewerbung,
- » Formular- und
- » Voll-Bewerbung

Eine Bewerbung per E-Mail oder mithilfe eines Online-Bewerbungsformulars einer Firma muss gut vorbereitet sein. Frage daher bei der Firma deiner Wahl nach, welche Form der Bewerbung gewünscht wird.

Einige Firmen lassen sich zunächst eine **Kurz-Bewerbung** per Mail schicken. Besteht Interesse, wird eine traditionelle Print-Bewerbung angefordert. Viele Unternehmen stellen auf ihrer Homepage für die Online-Bewerbung ein **spezielles Formular** zur Verfügung. Die **Voll-Bewerbung** besteht aus einer E-Mail, die dem Anschreiben der Print-Bewerbung entspricht. Dieser Mail wird ein Attachment angehängt in Form einer PDF-Datei mit Fotos, Scans der Zeugnisse. Diese lässt sich dann von der Firma leicht ausdrucken.

Für die Bewerbung über das Internet benötigst du dieselben Unterlagen wie für die Bewerbung auf dem Postweg (Anschreiben, Lebenslauf, evtl. Deckblatt).

Die Unterlagen müssen allerdings für den Gebrauch im Internet aufgearbeitet werden. Du brauchst einen Computer mit Internetzugang, der Textverarbeitungsprogramme und Programme zur Erstellung von PDF-Dateien hat. Auch einen Scanner zum Einscannen der letzten Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen sowie einen Drucker, um einmal die Daten zur Kontrolle auszudrucken.

Wichtig!

Du solltest dir auf jeden Fall eine seriöse E-Mail-Adresse zulegen. Hast du nicht die ganze technische Ausrüstung zu Hause, kann dir vielleicht ein Freund, eine Freundin oder jemand in der Schule weiterhelfen. Ein Foto ist zwar nicht mehr vorgeschrieben, kann aber deine sympathische Seite ins rechte Licht rücken. Es kommt dann mit auf den Lebenslauf oder auf das Deckblatt. Den zu versendenden Anhang am Ende auf seine Dateigröße überprüfen – er sollte nicht größer als 2 MB sein.

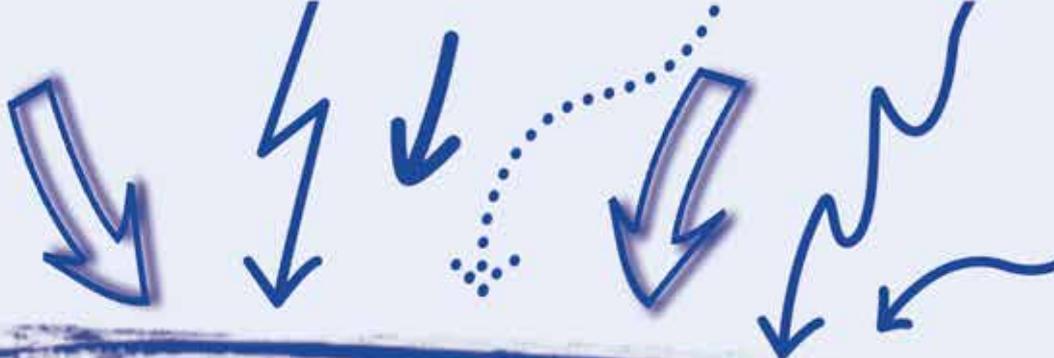
Weitere Infos und nützliche Technik-Tipps: www.planet-beruf.de »Meine Bewerbung« »Bewerbungstraining« »Online bewerben«.



Ausbildung

Anlagenmechaniker/-in (SHK)
Duales Studium

Telefon 03976 - 434-0 Mail info@mele.de



**Kannst uns mal
deine Bewerbung schicken!**

**Was mache ich beruflich nach der Schule?
Welcher Beruf entspricht meinen Interessen und Fähigkeiten?
Wie läuft die Berufsausbildung beim Volkswagen Partner ab?**

Viele Fragen – eine Antwort:

Bewirb dich frühzeitig um ein Schülerpraktikum bei uns.
Gemeinsam prüfen wir, welche Ausbildung zu dir passt.

Unsere Ausbildungsberufe:

**Automobilkaufmann
/-frau (m/w/d)**

**Kfz-
Mechatroniker/in
(m/w/d)**

**Kaufmann/-frau für
Büromanagement
(m/w/d)**

Wir freuen uns auf Dich!



Autohaus Grützner GmbH
Birnenstraße 1
17033 Neubrandenburg
info@vw-nb.de

Grützner GmbH
Friedländer Landstraße 20B
17389 Anklam
info@vw-anklam.de

DIE NEUEN IT-BERUFE SIND DA!

Modernisierte Ausbildungsordnungen treten am 1. August 2020 in Kraft

Kaum eine andere Berufsgruppe ist so stark mit dem Thema „Digitalisierung“ verbunden wie die der IT-Berufe. Technische Neuentwicklungen in den Bereichen Hard- und Software, die zunehmende Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie die wachsende Bedeutung von Datenspeicherung, Datenübertragung und IT-Sicherheit haben direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat daher im Auftrag der Bundesregierung und gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis die Ausbildungsordnungen von vier dualen IT-Berufen überarbeitet. Dabei handelt es sich um die Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in, IT-System-Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management. Die neuen Ausbildungsordnungen sind am 1. August 2020 in Kraft getreten.

Für die vier dualen Berufe gelten im Einzelnen folgende Neuerungen:

» Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in mit seinen bisherigen Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung wird um zwei neue Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung ergänzt. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse stellen die Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten sicher und entwickeln IT-Lösungen für digita-

le Produktions- und Geschäftsprozesse. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und cyber-physischen Systemen.

- » Beim Beruf IT-System-Elektroniker/-in wurden vor allem die elektrotechnischen Inhalte überarbeitet.
- » Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (vormals: Informatikkaufmann/-frau) managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.
- » Bei den Kaufleuten für IT-System-Management (vormals: IT-System-Kaufmann/-frau) liegt der Schwerpunkt auf dem Angebot und der Vermarktung von IT-Dienstleistungen sowie dem Management und der Administration von IT-Systemen.

Für alle Berufe gilt übergreifend:

- » Die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz werden deutlich ausgebaut.
- » Soziale und personale Kompetenzen rücken stärker in den Mittelpunkt.
- » Die gestreckte Abschlussprüfung wird eingeführt, bei der die Prüfung in zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen stattfindet. Das bewährte Prüfungsinstrument „Betriebliche Projektarbeit“ wird beibehalten.

„Die neuen Ausbildungsberufe“, so BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser, „bieten der IT-Branche und allen anderen Wirtschaftsbereichen eine attraktive Möglichkeit, um die Herausforderungen der Digitalisierung mit selbst ausgebildeten

Fachkräften aktiv anzugehen.“ In einem nächsten Schritt werde auch das IT-Weiterbildungssystem modernisiert, das den Absolventinnen und Absolventen der IT-Berufe weitere zukunftssträchtige Karriereperspektiven bieten soll. „Mit diesen attraktiven Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten verbindet sich auch die Hoffnung, den nach wie vor eher geringen Anteil von Frauen in den IT-Berufen zu erhöhen.“

Hintergrund:

Seit Ende der 90er-Jahre sind in den vier dualen IT-Berufen mehr als 300.000 Fachkräfte ausgebildet worden. Die Nachfrage ist gerade in den letzten Jahren stetig gestiegen. Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in gehört mittlerweile zu den Top-10-Berufen in der Rangliste der Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen (2019: rund 16.440). Für das Beschäftigungssystem hat sich der Stellenwert der IT-Berufe in nahezu allen Wirtschaftsbranchen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Etwa ein Drittel der IT-Fachkräfte arbeitet in der Branche der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), die übrigen zwei Drittel in allen anderen Branchen, vor allem im verarbeitenden Gewerbe, im öffentlichen Dienst und im Bereich der sonstigen Dienstleistungen. Der Großteil der Auszubildenden wird in kleinen und mittleren Betrieben (KMU) ausgebildet.

Weitere Informationen im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe

BIBB / Bundesinstitut für Berufsbildung



AUSBILDUNG BEI DER ME-LE ENERGIETECHNIK

– BERUFE MIT ZUKUNFT

Gerade heutzutage ist es wichtig, eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Ausbildung genießen zu können, um später individuell zu entscheiden: „Wo geh ich hin, wo will ich bleiben.“

Die ME-LE Energietechnik ist ein Unternehmen der ME-LE Gruppe, die 1990 mit Hauptsitz in Torgelow gegründet wurde und seitdem als Ausbildungsbetrieb in der Region fungiert und jedes Jahr ca. 10-15 Auszubildende ausbildet.

Bei der ME-LE Group finden Auszubildende von morgen viele interessante Ausbildungsplätze. So könnte z.B. eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker (SHK) oder Mechatroniker für Kältetechnik etwas sein, wenn sich der/die Schüler/in für die technische Umsetzung von Großprojekten interessiert. Arbeitet er oder sie lieber im Büro, ist eher eine Ausbildung zum Technischen Systemplaner oder Industriekaufmann die richtige Alternative. Mit einer Berufsausbildung in der Gebäudetechnik steht dem/der Bewerber/in ein interessantes und abwechslungsreiches Berufsleben mit sehr guten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bevor. Außerdem kann er oder sie unter zahlreichen Weiterbildungen und Studiengängen wählen, um sich beruflich weiterzuentwickeln.

Vorstellung des Berufes Anlagenmechaniker (SHK) Die Tätigkeit im Überblick

- » Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik planen und installieren versorgungstechnische Anlagen und Systeme. Du wartest diese auch und setzt sie instand.
- » Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten hauptsächlich in versorgungstechnischen Installationsbetrieben oder bei Heizungs- und Klimaanlagebauern.



Darüber hinaus gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten bei Betrieben, die Solar- oder Regenwassernutzungsanlagen erstellen, bei Hausmeisterdiensten, bei Unternehmen im Bereich Facility-Management oder bei technischen Wartungsdiensten.

Die Ausbildung im Überblick

- » Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).
- » Diese bundesweit geregelten 3½-jährigen Ausbildungen werden in Industrie und Handwerk angeboten.

Duales Studium

Seit dem Wintersemester 1998/99 verbindet das Erfurter Modell eine Berufsausbildung mit dem Hochschulstudium zum Bachelor. Die besonderen Vorteile des Studienangebotes:

- » die für eine Fachhochschulausbildung so wichtigen Praxiskenntnisse werden entscheidend vertieft,
- » die Teilnehmer erwerben 2 Abschlüsse, den Gesellenbrief in dem Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/in und den Bachelor im Studiengang Gebäude- und Energietechnik an der FH Erfurt.

Bürokaufmann/frau Die Tätigkeit im Überblick

- » Bürokaufleute übernehmen kaufmännische Aufgaben in Bereichen wie Buchführung, Personalverwaltung oder Rechnungsbearbeitung. Außerdem erledigen sie organisatorische Büroarbeiten: Termine koordinieren, Besprechungen vorbereiten oder Schriftverkehr bearbeiten.
- » Bürokaufleute arbeiten in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche.

Die Ausbildung im Überblick

- » Bürokaufmann/-frau ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).
- » Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in Industrie und Handel sowie im Handwerk angeboten.

Industriekaufmann/frau Die Tätigkeit im Überblick

- » Industriekaufleute befassen sich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgaben wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen.
- » Industriekaufleute arbeiten in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z.B. in der Elektro-, Fahrzeug- oder Textilindustrie.

Die Ausbildung im Überblick

- » Industriekaufmann/-frau ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).
- » Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in Industrie und Handwerk angeboten.
- » Darüber hinaus gibt es Angebote zur Ausbildung als Industriekaufmann/-frau mit der Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen.



Ausbildung

Anlagenmechaniker/-in (SHK)
Duales Studium

Telefon 03976 - 434-0 Mail info@mele.de



RECHTE UND PFLICHTEN DES AUSZUBILDENDEN

Du hast als Auszubildender bestimmte Rechte, diese sind sogar gesetzlich festgelegt. Aber natürlich hast du auch Pflichten, an die du dich halten musst.

Hier sind einige zusammengefasst:

- » Du musst die Arbeiten ausführen, die dir dein Vorgesetzter aufgibt, außer es gehört nicht zu deiner Ausbildung. Die Werkstatt oder den Computerarbeitsplatz zu putzen gehört dazu, das Auto deines Chefs zu reinigen dagegen nicht.
- » Berufsschule ist Pflicht, da musst du hingehen.
- » Du bist verpflichtet, über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.
- » Im ganzen Zeitraum der Ausbildung musst du täglich Berichte über Gelerntes aufschreiben, sogenannte Ausbildungsnachweise. Ohne diese wirst du nicht zur Prüfung zugelassen.
- » Du musst dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz halten, z. B. Schutzkleidung tragen.
- » Vor einer Ausbildung musst du dich ärztlich untersuchen lassen, damit dein Chef weiß, dass du fit genug für die Ausbildung bist.

RECHTE UND PFLICHTEN DES AUSBILDERS

Auch die Ausbilderin bzw. der Ausbilder haben Rechte und Pflichten, an denen sie sich halten müssen.

Hier sind einige zusammengefasst:

- » Der auszubildende Betrieb hat nach dem Berufsbildungsgesetz dafür Sorge zu tragen, dass dir die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden.
- » Ausbilden darf nur, wer fachlich geeignet ist. In Frage kommen also z. B. Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung im entsprechenden Ausbildungsberuf oder mit einem abgeschlossenen Studium in der entsprechenden Fachrichtung.
- » Der Arbeitgeber muss dich über die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften informieren.
- » Der Ausbilder hat dich bei der Führung von Berichtsheften zu überwachen, wenn diese durch die Berufsschule vorgesehen sind.
- » Der Ausbilder muss dein Abschlusszeugnis unterzeichnen.
- » Der Betrieb muss dich für den Berufsschulbesuch und für Prüfungen bei fortlaufender Bezahlung freistellen.
- » Alle zur Ausbildung und zur Ablegung der Prüfungen notwendigen Bücher, Werkzeuge und Werkstoffe hat der Betrieb kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- » Die Tätigkeit muss zur Ausbildung gehören. Dein Chef darf dir keine Aufgaben übertragen, die für dich privat sind, z. B. Einkaufen gehen oder Auto putzen.



POMMERSCHER
DIAKONIE
VEREIN

GEPFLEGT EINEN AUF DICKE HOSE MACHEN

MIT EINER AUSBILDUNG
IN DER PFLEGE

Diese bietet dir vielseitige Berufs-
chancen und dank der attraktiven
Ausbildungsvergütung im
Pommerschen Diakonieverein e.V.
eine **dicke monatliche Finanz-
spritze.**



POMMERSCHER
DIAKONIE
VEREIN

NERDIG BY NATURE FETTE KOHLE MACHEN

MIT EINER AUSBILDUNG ZUM
IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W/D)

Auch diese Ausbildung bietet
dir vielseitige Berufschancen
und durch die javamäßige
Ausbildungsvergütung
machst du fette Kohle.

**Jetzt direkt
bewerben!**

Pommerscher Diakonieverein e.V.
Personalwesen, Rakower Straße 18, 17489 Greifswald
bewerbung@pommerscher-diakonieverein.de

Weiterführende Informationen findest du auf
www.pommerscher-diakonieverein.de/karriere

DER AUSBILDUNGSVERTRAG

Vor Beginn einer Ausbildung muss zwischen dem Auszubildenden und dem Auszubildenden (Azubi) ein Berufsausbildungsvertrag geschlossen werden. Was du vor Ausbildungsbeginn klären solltest:

Konto: Für deine Ausbildungsvergütung brauchst du ein Gehaltskonto, auf das dein Ausbildungsbetrieb Geld überweisen kann. Wenn du noch kein eigenes Konto hast, solltest du es – gegebenenfalls mit Einverständnis der Eltern – einrichten. Vergleiche die unterschiedlichen Konditionen der Banken.

Lohnsteuerkarte: Die Lohnsteuerkarte wurde 2010 abgeschafft und nach einer Übergangszeit 2014 durch das elektronische ELStAM-Verfahren ersetzt. Alle Informationen die der Arbeitgeber benötigt, werden mit der Steuer-Identifikationsnummer und deinem Geburtsdatum online abgerufen. Ob du als Azubi Steuern zahlst, hängt von der Höhe deiner Aus-

bildungsvergütung und deiner Lohnsteuerklasse ab. Als lediger Azubi und ohne Kinder, hast du die Steuerklasse eins. Ausführliche Informationen zum ELStAM-Verfahren findest du unter www.elster.de

Krankenversicherung: Als Auszubildender bist du krankenversicherungspflichtig. Dein Arbeitgeber trägt knapp die Hälfte der anfallenden Beiträge, bei einer sehr niedrigen Ausbildungsvergütung den kompletten Beitrag. Prüfe, welche Krankenkasse für dich infrage kommt. Ein Vergleich lohnt sich. Vermögenswirksame Leistungen sind Sparbeträge, die der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer entsprechend dem Vermögensbildungsgesetz anlegt. Dein Vorteil: Du sparst Steuern und erhältst oft noch einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Sparbetrag.

Haftung: Wenn du durch Unwissen oder Fahrlässigkeit in deiner Ausbildungsfirma einen Schaden verursachst, haftest

für den Schaden nicht du, sondern das Unternehmen. Für einen Schaden, den du vorsätzlich anrichtest, musst du allerdings selber einstehen – in deinem Ausbildungsbetrieb genauso wie in deinem Privatleben. Überlege, sobald du volljährig bist, ob du nicht besser eine eigene private Haftpflichtversicherung abschließt.

Hilfe bei Problemen: Die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern wachen über die ordnungsgemäße Durchführung der Berufsausbildung und führen Ausbildungsverzeichnisse, in die auch dein Ausbildungsvertrag eingetragen wird. Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung ist die für deinen Ausbildungsbetrieb zuständige Kammer – neben der Berufsberatung – ein wichtiger Ansprechpartner.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

SCHULISCHE AUSBILDUNG

Es gibt Berufe, die man nur an Schulen (zum Beispiel an Berufsfachschulen, Berufskollegs oder Fachakademien) erlernen kann. Dabei handelt es sich vor allem um Berufe aus den Bereichen Gesundheit, Pädagogik und Gestaltung, aber auch Berufe aus anderen Bereichen (z.B. Wirtschaft, Fremdsprachen oder Technik) können auf schulischem Wege erlernt werden.

Schulische Ausbildungen sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt, d.h. manche Berufe gibt es in ganz Deutschland, andere nur in einzelnen Bundesländern. Die Ausbildung dauert meist 1 bis 3 Jahre, eventuell auch länger. Im theoretischen und praktischen Unterricht an der Schule lernt man alles Wichtige für den Beruf, in den Praktikumsphasen von unterschiedlicher Länge wendet man das Gelernte an und bekommt den Praxisbezug.

In aller Regel wird für eine schulische Berufsausbildung ein bestimmter Schulabschluss vorausgesetzt, in vielen Fällen gibt es auch ein Mindestalter, das man erfüllen oder Praktikumszeiten, die man nachweisen muss. Über die Zugangsvoraussetzungen der einzelnen Ausbil-

dungsgänge kann man sich in der BA-Datenbank KURSNET informieren. Eine Ausbildungsvergütung erhält man bei einer schulischen Ausbildung in der



Regel nicht. Ausnahmen gibt es beispielsweise bei Berufen im Gesundheitsbereich mit hohen Praktikumsanteilen (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/in).

Schulische Ausbildungen können sowohl an staatlichen als auch an privaten Schulen absolviert werden.

Der Besuch staatlicher Schulen ist kostenfrei, hingegen verlangen private Schulen Schulgeld.

Finanzielle Hilfen:

Während einer schulischen Ausbildung kann man unter Umständen eine finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Zuständig für die Gewährung von BAföG sind die Ämter für Ausbildungsförderung der Kreise oder kreisfreien Städte, dort kann man einen „Antrag auf BAföG“ stellen.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

DRK-KRANKENHÄUSER
MECKLENBURG-VORPOMMERN



Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Berufsausbildung zur/zum
staatlich anerkannten

**PFLEGEFACHFRAU /
PFLEGEFACHMANN** m/w/d

Ausbildungsbeginn: September 2021

Bewirb Dich jetzt im Krankenhaus Grevesmühlen, Grimmen,
Neustrelitz oder Teterow unter:

DRK-ZUKUNFT.DE

*Der Pflegeberuf ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar!
Wir freuen uns auf Dich!*

Grevesmühlen: personal@drk-kh-gvm.de
Grimmen: personal@krankenhaus-grimmen.de

Neustrelitz: bewerbungen@drkmst.de
Teterow: personal@drk-kh-mv.de

DIE BEWERBUNG

Deine Bewerbung ist ein normaler geschäftlicher Vorgang. Du bietest eine Leistung an und musst jemanden finden, der diese benötigt. Geh selbstbewusst an die Sache heran. Wenn du realistisch und ehrlich deine Position vertrittst, bist du als gleichwertiger Gesprächspartner schnell akzeptiert.

Mit dem Schreiben und Abschicken deiner Bewerbung solltest du nicht bis zum Schulabschluss warten – dann ist es oft schon zu spät. Beginnen solltest du mit deinen Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss, wenn du das Versetzungszeugnis in die Abschlussklasse erhalten hast. Gerade Arbeitgeber im öffentlichen Dienst oder große Unternehmen haben sehr lange Bewerbungsfristen und besetzen ihre Ausbildungsplätze frühzeitig. Aber es gibt auch viele Betriebe, die ihr Stellengesuch relativ spät ins

Internet stellen und einen last minute Ausbildungsplatz anbieten. Von daher gilt die Faustregel: Ein Jahr vor Schulabschluss mit den Bewerbungen anfangen und immer weiter bewerben.

Ob du einen Arbeitsplatz bekommst, hängt davon ab, wie du dich in deiner Bewerbung präsentierst.

Ein Bewerbungsverfahren verläuft in mehreren Schritten. Diese Fragen werden dir dabei immer wieder begegnen:

- » Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?
- » Warum bewirbst du dich gerade bei diesem Betrieb?
- » Welche Interessen und Fähigkeiten bringst du für deinen Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger du dir die Antworten überlegst, umso überzeugender kannst du dich darstellen. Mach deutlich, dass du dir deine Berufswahl und Bewerbung für diese Arbeitsstelle gut überlegst hast, und stell deine Stärken heraus.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch vorab telefonisch oder persönlich möglich. Dabei kannst du dich über das Unternehmen, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Die Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit hilft dir bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



Zusammen durchstarten!

Deine Ausbildung bei der Nagel-Group

Wir bilden aus:

• **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Beginne Deinen erfolgreichen beruflichen Einstieg bei uns – einem europaweit tätigen Lebensmittellogistiker. Unsere Ausbildung eröffnet Dir viele berufliche Perspektiven und beinhaltet unter anderem gezielte interne Prüfungsvorbereitung, praxisrelevante Exkursionen oder auch die Möglichkeit eines nationalen/internationalen Niederlassungsaustausches.

Der beste Zeitpunkt für Deine Bewerbung ist ein Jahr vor Ausbildungsbeginn. Falls Du früher oder später dran bist – trotzdem bewerben!

Nutze Deine Chance und bewirb Dich direkt über unsere

Homepage: www.nagel-group.com/ausbildung



Wir freuen uns auf Dich!

Nagel-Group | Kraftverkehr Nagel SE & Co. KG
Gewerbestraße 23 · 18299 Laage OT Kritzkow

Kontakt: Sindy Hagen · Tel.: 038454 59 115
E-Mail: sindy.hagen@nagel-group.com



NAGEL-GROUP

Connecting the world of food®



BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Die eingehenden Bewerbungen werden üblicherweise nach firmeninternen Kriterien vorsortiert. So wird manchmal nur nach Foto oder auch nach Farbe der Bewerbungsmappe ausgewählt. Kriterien, die nichts mit deiner Person oder gar Qualifikation zu tun haben. Darüber hinaus spielt der berühmte erste Eindruck, das äußere Erscheinungsbild der Bewerbungsunterlagen, eine entscheidende Rolle. Danach wirst du beurteilt. Alles, was du tust, sollte zu dir als Person und gleichzeitig zur Stelle passen (Frage der Verhältnismäßigkeit).

Die Bewerbungsmappe

- » Klipphefter bzw. Mappen aus Kunststoff oder Pappe sind heute üblich.
- » Die Unterlagen auf keinen Fall durch einzelne Klarsichthüllen schützen.
- » Die Farbwahl hängt von vielen Faktoren ab. Neutrale Farben im Bewerbungsbe- reich sind z.B. dunkelblau oder dunkel- grün (vertrauensbildende Farben), weiß passt gut zum ärztlichen und pflegeri- schen Bereich, schwarz empfiehlt sich für die Architektenbranche. Ansonsten gilt: Gedanken machen zum Unterneh- men. Gibt es z.B. ein farbiges Logo oder einen farbigen Schriftzug, den man mit der gleichen Farbe der Mappe wieder- holen kann? Für eine Marketingab- teilung darf sie sicher ausgefallener sein als für eine Bank. Achte bei dieser Farbwahl unbedingt darauf, dass du in etwa den gleichen Farbton mit der Mappe triffst.
- » Gut geeignet ist weißes DIN-A4-Papier (zwischen 80 und 120 Gramm).

- » Achte auf gute Druckqualität und ein- seitigen Druck.
- » Fotokopien sollten alle aus dem glei- chem Papier sein.
- » Für den Umschlag gilt: DIN-A4 mit kar- toniertem Rücken; ist die Mappe zu groß, den Umschlag entsprechend grö- ßer wählen.
- » Achte auf ausreichende Frankierung und wähle die normale Versandart.
- » Lege keinesfalls ein frankiertes Rück- kuvert bei.
- » Sehr professionell wirkt eine maschi- nengeschriebene Empfängeradresse (gerade für den kaufmännischen Be- reich).

Aufbau der Bewerbungsmappe

- » Anschreiben (außen mit Büroklammer festgeklemmt)
- » Deckblatt (sofern du eines beilegst, mit Foto üblich)
- » Lebenslauf (mit Foto, falls du kein Deckblatt hast)
- » evtl. dritte Seite (Fähigkeiten & Kompetenzen näher beschreiben)
- » Anlagen (ausschließlich Kopien, nach Sachgebieten geordnet und dann chro- nologisch. Das heißt, das letzte Zeugnis liegt ganz oben, der Rest folgt chro- nologisch von neu nach alt. Ausnahme: Das letzte Zeugnis ist nicht das Beste, sondern eines aus den letzten fünf bis sieben Jahren, das noch der aktuellen Qualifikation entspricht und zur Stelle passt). Du kannst zur besseren Über- sicht auch ein Anlagenverzeichnis er- stellen, das vor die Anlagen geheftet wird.

Wichtig: Erstelle eine Auflistung al- ler Bewerbungen, egal ob telefonisch, schriftlich oder persönlich. So hast du einen exakten Überblick und kannst auch schneller beurteilen, wann wieder Hand- lungsbedarf ist.

Wie kann ich mich positiv von Mitbewer- bern abheben?

- » eigenen Briefkopf gestalten, der sich als roter Faden durch die Bewerbung zieht
- » ungewöhnliche Aktionen vornehmen, die zu dir als Bewerber/in, zur Firma und zur Stelle passen
- » gleiche Schriftart verwenden, wie der Arbeitgeber im Internetauftritt der Fir- ma

Wie kann ich die Frage der Verhältnismä- ßigkeit beachten (alles, was ich tue, soll zu mir als Person und zur Stelle passen)?

- » Mappe passend zur Stelle (z.B. in der gleichen Farbe wie das Firmenlogo)
- » Kleidung passend zu mir und zur künf- tigen Stelle
- » Schreibstil entsprechend meinem eigen- en und dem Image des Arbeitgebers (z.B. bei einer Bank deutlich konserva- tiver als bei einer Werbeagentur)

Quelle: www.arbeitsagentur.de



Deckblatt

Anschreiben

Lebenslauf

Dritte Seite
Fähigkeiten &
Kompetenzen

Zeugnisse

Referenzen

Was macht man in diesem Beruf?

Köche und Köchinnen verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.



In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche und Köchinnen alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Köche und Köchinnen finden ihre Beschäftigung

- » in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Catering-Firmen

Arbeitsorte:

Köche/Köchinnen arbeiten in erster Linie

- » in Küchen
 - » in Lager- und Kühlräumen
- Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » in Gasträumen
 - » in Büros

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit (z.B. beim Koordinieren von Arbeitsabläufen in der Küche, beim Einteilen und Anleiten von Personal)
- » Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim hygienischen Arbeiten in der Küche, beim Einhalten lebensmittelrechtlicher Vorschriften)
- » Geschicklichkeit und eine gute körperliche Konstitution (z.B. beim Zerlegen und Filetieren von Fleisch bzw. Fisch, z.B. beim Arbeiten im Stehen)
- » Kreativität (z.B. beim Zusammenstellen von Speisen, beim Anrichten)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. beim Be-/Umrechnen von Mengenverhältnissen in Rezepten)
- » Deutsch (z.B. beim Empfang und der Betreuung von Gästen)
- » Chemie (z.B. beim Befassen mit der Zusammensetzung von Lebensmitteln und deren Veränderung bei Herstellung, Lagerung und Zubereitung)
- » Hauswirtschaftslehre (z.B. bei der Erstellung von Speiseplänen und bei der Zubereitung von Gerichten)
- » Kunst (z.B. für das Anrichten und Garnieren von Speisen)

Quelle: BERUFENET

KOCH/KÖCHIN

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
KOCH/KÖCHIN

SEETELHOTELS

U S E D O M

AUSBILDUNG

BEI SONNE, STRAND UND MEER

ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN?

Du möchtest Dich da ausbilden lassen, wo andere Urlaub machen?

Du möchtest ein breites Spektrum in der Hotellerie kennenlernen?

Dann bist Du bei SEETELHOTELS genau richtig!



DEIN BEITRAG:

Freude am Umgang mit Menschen, gute Umgangsformen, Engagement, Teamfähigkeit, gute Gastgebereigenschaften, positive Ausstrahlung sowie ein freundliches und gastorientiertes Auftreten.

UNSER BEITRAG – AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT:

Eine TOP-Ausbildung mit Workshops und hoteleigenem Schulungsprogramm, ein motiviertes internationales Team, leistungsgerechte Bezahlung, unsere Personnhäuser, Verpflegung im Mitarbeiterrestaurant, attraktive Mitarbeitervergünstigungen, Weiterbildungen, Seminare, Unterstützung durch Deinen „Paten“, der Dich während Deiner Ausbildung bis zur Abschlussprüfung begleitet sowie gute Übernahmechancen nach der Ausbildung.

Du bist Dir nicht sicher?

DANN KOMM ZU UNSEREM SEETELHOTEL-AZUBI-CASTING

Wo Du an einem Tag in alle Bereiche reinschnuppern und zusätzlich **tolle Preise** gewinnen kannst. Den nächsten Casting-Termin geben wir auf unserer Homepage bekannt:

www.seetel.de/ueber-uns/arbeiten-bei-seetelhotels/azubi-casting.html



**DEINE BEWERBUNG
SENDEST DU BITTE AN:**

SEETELHOTELS Usedom
Seetel Hotel GmbH & Co. Betriebs-KG
z. Hd. Yvonne Dürhagen-Pirwitz
Am Zirowberg 1a | 17419 Seebad Ahlbeck
Telefon: 038 378 - 470 217
E-Mail: hr-atc@seetel.de

WIR BILDEN 2020 AUS:

- KOCH/KÖCHIN
- RESTAURANTFACHMANN/-FRAU
- HOTELFACHMANN/-FRAU
- BRAUER/IN & MÄLZER/IN
- KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT
- FACHKRAFT IM GASTGEWERBE
- FACHPRAKTIKER KÜCHE
- MEDIENGESTALTER DIGITAL UND PRINT
- FACHINFORMATIKER SYSTEMINTEGRATION
- FACHKRAFT FÜR SYSTEMGASTRONOMIE
- HOTELKAUFMANN/-FRAU
- VERANSTALTUNGSKAUFMANN/-FRAU



DER LEBENSLAUF

Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Be-

werbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen kannst du gemeinsam mit anderen herausfinden, was

dir gut gelingt und worin du dich noch verbessern solltest. Die Termine hierfür erfährst du bei deiner Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Am Anfang stehen immer die Angaben zur Person: Vorname, Zuname, Anschrift, Telefon, Ort, E-Mail und Geburtsdatum.

Hier zeigst du auf, welche Eigenschaften und Kenntnisse du besitzt, die wichtig für die Ausbildung sein können.

Auch mit seinen Hobbys kann man punkten.

Lebenslauf

Angaben zur Person

Name: Marie Mustermann
 Musterstr. 12
 12345 Musterstadt
 Tel.: 01234 56789
 E-Mail: Marie.Mustermann@e_mail.de

Geburtsdag / -ort: 24.09.1999
 Eltern: Paul Mustermann
 Bärbel Mustermann

Praktische Erfahrung

06.04.2015 – 17.04.2015 Praktikum als Betreuerin,
 Kita Marienkäfer, Musterstadt

07.07.2014 – 25.07.2014 Bürogehilfin,
 Druckhaus Musterstadt

Schulbildung

Schulabschluss: Realschulabschluss im Sommer 2016

01.09.2010 – 31.08.2016 Realschule Musterstadt
 01.09.2006 – 31.08.2010 Grundschule Musterstadt

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Computerkenntnisse: gute Kenntnisse in MS Word und Excel
 Sprachkenntnisse: gute Englischkenntnisse
 Persönliche Stärken: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Hobbys Tanzen, Schwimmen

Musterstadt, 12. September 2015
Marie Mustermann



Das Bewerbungsfoto vermittelt einen ersten Eindruck, laut Gesetz ist es aber keine Pflicht mehr.

Einige Betriebe möchten gern wissen, wie die Eltern heißen, aber diese Angaben sind freiwillig.

Praktische Erfahrungen sind wichtig, denn es sind die ersten Kontakte mit dem Berufsalltag.

Auch der Überblick über die schulische Laufbahn ist wichtig.



Keine Lust auf Rumgurken?

Werde Teil des Teams. Wir bilden aus:

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Neben Warekunde erfährst du zusätzlich alles über die Steuerung eines Marktes, unterstützt bei betriebswirtschaftlichen Aufgaben und lernst die verschiedenen Fachabteilungen im Markt kennen.

Willkommen im Superausbildungsmarkt:

www.ausbildung.edeka



Lust auf irgendwas mit Möbeln?



Noch schneller geht's hier:



Dann komm in unser großes Team!

Du möchtest in einem Traditions-Möbelhaus arbeiten und suchst einen sicheren Ausbildungsplatz mit der Chance auf Übernahme? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir stehen als mittelständisches Familienunternehmen für flache Hierarchien, Fachkompetenz und faire Partnerschaft.

Wir bilden Dich in folgenden Bereichen aus:

Kaufmann (m/w/d)

Einzelhandel | Büromanagement | Dialogmarketing

Fachkraft (m/w/d)

Möbel-, Küchen- und Umzugservice

Was Du mitbringst: Freude an der Arbeit und Lust mit anzupacken // Spaß am Lernen und Motivation Dich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln // Eigeninitiative und den Willen, Verantwortung zu übernehmen // Freundlichkeit und Teamgeist // Mindestens mittlerer Bildungsabschluss

Und was wir Dir bieten: Eine dreijährige Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben // Einsatz in den verschiedenen Fachabteilungen // Schulungen und Seminare zu ausbildungsrelevanten Themen // Ein dynamisches Team mit netten Kollegen

Bitte schicke Deine Bewerbungsunterlagen an: karriere@moebel-mmz.de oder Möbel mit Zukunft GmbH z.H. Birgit Schwalbe, Am Koppelberg 19, 17489 Greifswald

**Bewirb
Dich jetzt!**

Wir freuen uns
auf Dich!



www.interliving-mmz.de



Möbel für mich gemacht

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Wenn du es bis hierher geschafft hast, stehst du meist vor der letzten Hürde eines Auswahlverfahrens – eine Chance, die du nutzen und auf die du dich vorbereiten solltest.

Vorstellungsgespräch

Die Betriebe wollen sich ein Bild von dir machen. Stell dich darauf ein, dass dir Fragen zu deiner Person, Schule, Interessen, Hobbys, Allgemeinbildung und deiner Einstellung zur gewünschten Ausbildung gestellt werden.

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

- » Bestätige den Termin schriftlich oder telefonisch. Sag rechtzeitig ab.
- » Informiere dich, wie du rechtzeitig hinkommst.
- » Besorge dir gegebenenfalls weitere Informationen über Beruf und Firma

(Internet, Firmenprospekte, Tag der offenen Tür, Bekannte).

- » Geh nochmals dein Bewerbungsschreiben durch.
- » Überlege dir Antworten zu möglichen Fragen und auch, welche Fragen du selbst stellen willst.
- » Übe ein Vorstellungsgespräch als Rollenspiel mit Eltern/Freunden.
- » Lege dir Schreibunterlagen bereit.
- » Achte auf dein Erscheinungsbild (Kleidung/Schuhe).

Ablauf eines Vorstellungsgesprächs

Wie ein Vorstellungsgespräch genau abläuft, lässt sich schwer vorhersagen. Meist wird zu Anfang des Gesprächs versucht, über gegenseitige Begrüßung, einleitende Worte und eher unverfängliche Fragen („Small Talk“) eine aufgelockerte, freundliche Atmosphäre zu schaffen. Danach wird man dich hauptsächlich zu

deinen Bewerbungsunterlagen befragen und versuchen, mehr über dich zu erfahren. Anschließend werden Betrieb und Ablauf der Ausbildung dargestellt. Jetzt hast du die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zum Schluss wird über das weitere Verfahren informiert (zum Beispiel wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst) und es erfolgt die Verabschiedung.

Tipps

- » Achte auf deine Körpersprache (aufrechte Haltung, offener Blickkontakt).
- » Verhalte dich natürlich, höflich, zuvorkommend und freundlich.
- » Verstell dich nicht und sei ehrlich – du kannst auch zugeben, wenn du besonders nervös bist.
- » Merke dir den Namen deines Gesprächspartners und verwende diesen.
- » Hör aufmerksam zu und lass deinen Gesprächspartner ausreden.
- » Sprich frei, ruhig und deutlich und konzentriere dich auf das Wesentliche. Antworte nicht nur mit ja oder nein, rede aber auch nicht ohne „Punkt und Komma“.
- » Zeige Interesse und frage nach, auch wenn du etwas nicht verstanden hast.
- » Rauche nicht, auch wenn es angeboten wird.
- » Hast du das Vorstellungsgespräch hinter dich gebracht, gehe den Verlauf anschließend nochmals Schritt für Schritt selbstkritisch durch. Notiere dir deine Eindrücke! Wenn du dir über deine Stärken/Schwächen klar wirst, ist die Nacharbeit schon die Vorbereitung für das nächste Mal.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“. Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben. Leitmedium ist mit ca. 3,7 Millionen Besuchern und rund 32 Millionen Seitenzugriffen jährlich das Portal www.planet-beruf.de. Im Mittelpunkt des Online-Portals steht neben dem Bewerbungstraining das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum. Zur Medienkombination gehören zudem Print-Produkte für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen (Sekundarstufe I), Eltern, Lehrkräfte und Berufsberater/innen.

Technische Daten: Die mobile App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist für Smartphones und Tablets mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.



HTI Feldtmann KG

Fachgroßhandel für Haustechnik, Tiefbau und Industrietechnik



#COOLEAUSBILDUNG

MUSSICH HABEN!

- #keinechancefuerlangeweile spannende Azubiprojekte
- #karrieremachen hohe Übernahmequote und gute Aufstiegsmöglichkeiten
- #krasseswissen verschiedene Fortbildungen
- #ontour viele Betriebsbesichtigungen und Werksfahrten

Als spezialisierter Fachgroßhandel beliefern wir Kunden im Bereich Tiefbau und Industrie mit einem großen Produktsortiment, besonderem Service und qualifizierten Dienstleistungen. Mit einer erfolgreichen Ausbildung bei HTI FELDTMANN habt ihr »Die Zukunft fest im Griff«.

Wir suchen Auszubildende:

- **GROß- UND AUßENHANDELSKAUFLEUTE (M/W)** (mittlere Reife)
- **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W)** (guter qualifizierter Hauptschulabschluss)



8 AZUBIS



31 MITARBEITER



HOHE ÜBERNAHMEQUOTE

Was macht man in diesem Beruf?

Beton- und Stahlbetonbauer/innen bauen Beton- und Stahlbetonkonstruktionen, z.B. für Brücken, Hallen und Hochhäuser. Sie montieren oder fertigen Schalungen und Stützgerüste an, biegen und flechten Stahlbewehrungen, die Betonbruch verhindern sollen, und bauen die Bewehrungen in die Schalungen ein. Sie stellen Betonmischungen her oder verarbeiten fertig gelieferten Transportbeton. Den frischen Beton bringen sie in die Schalungen ein und verdichten ihn durch Stampfen und Rütteln. Nach dem Erhärten entfernen sie die Schalungen und bearbeiten bei Bedarf die Betonoberflächen. Sie montieren Betonfertigteile und dichten Betonbauwerke ab, dämmen und

isolieren diese. Außerdem sanieren sie Schäden an Betonbauteilen.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- » in Betrieben des Hoch- oder Fertigteilbaus
- » in Brücken- und Tunnelbauunternehmen
- » in der Beton- und Betonfertigteilherstellung

Arbeitsorte:

- Beton- und Stahlbetonbauer/innen arbeiten in erster Linie
- » auf Baustellen im Freien

- » in Rohbauten oder innerhalb von Gebäuden

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Baumaterial)
- » Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim passgenauen Montieren fertiger Betonteile)
- » Umsicht (z.B. bei der Arbeit auf Leitern und Gerüsten)
- » Teamfähigkeit (z.B. beim Transportieren und Einbauen von großen Betonfertigteilen)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für Baustoffbedarfsermittlungen, Flächenberechnungen und das Erstellen der Aufmaße)
- » Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit Werkzeugen, Maschinen und Geräten am Bau; technisches Zeichnen)
- » Physik (z.B. für die richtige Einschätzung der Eigenschaften von Werkstoffen und der Wirkung von Kräften und Hebelarten)

Quelle: BERUFENET



BETON- UND STAHLBETONBAUER/IN

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
BETON- UND STAHL-
BETONBAUER/IN

WARUM WIR SO GERNE IM SAND SPIELEN ...

AUSBILDUNG BEI GROTH & CO.

Darf man auch als Erwachsener Freude daran haben, im Sand zu spielen? Oder ist dies nur ein Spiel für Kinder, die buddeln und Burgen bauen, welche morgen dann eh nicht mehr stehen? Was meinst Du? Uns macht es am meisten Freude, wenn wir so bauen, als würden die Dinge für immer bleiben. Dir auch? Dann ist die Ausbildung bei Groth & Co. – einem der innovativsten Arbeitgeber im Norden – genau das Richtige für Dich. Schlägt Dein Herz für große Maschinen, dann bilden wir Dich zum Tiefbaufacharbeiter, Straßenbauer, Kanalbauer oder Land- und Baumaschinenmechatroniker aus. Willst Du eher hoch hinaus, dann lerne Hochbaufacharbeiter, Beton- und Stahlbetonbauer bei uns. Als Komplettanbieter für das Bauen im Norden sind wir ein starkes Team, das echte Herausforderungen annimmt und gemeinsam die Zukunft gestaltet. Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Bauunternehmungen in Rostock, Neustrelitz und Pinneberg. Wir legen viel Wert auf

Spaß an der Arbeit und fördern Deine Weiterentwicklung systematisch durch unsere kompetenzbasierte Personalentwicklung. Melde Dich gerne, damit Du auch bald dazu gehörst, mitgestaltest und ein wichtiger Teil unserer Familie wirst. Wenn Du einen ersten oder mittleren Schulabschluss (ESA oder MSA), ein gutes Zahlenverständnis und zudem Spaß an der Arbeit im Freien hast, dann bringst Du wichtige Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung mit. Ein großes Plus ist, wenn Du vor der Ausbildung schon mal ein Baustellenpraktikum machen möchtest. Diese bieten wir gerne an. Melde dich einfach: www.groth-gruppe.de/ausbildung Wir bilden seit vielen Jahren motivierte, junge Menschen aus. Gehörst Du zu unseren Besten können schon während der Ausbildung Leistungszulagen vereinbart werden. Gerne bieten wir unseren Azubis nach erfolgreicher Abschlussprüfung nach Möglichkeit eine Weiterbeschäftigung in unserem Unternehmen an.

■ Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)	
<i>(24 Monate)</i>	
1. Ausbildungsjahr	765,00 € *
2. Ausbildungsjahr	970,00 € *
→ Weitere Qualifizierung zum Straßenbauer (m/w/d) bzw. Kanalbauer (m/w/d)	
<i>(12 Monate)</i>	
3. Ausbildungsjahr	1.190,00 € *
■ Hochbaufacharbeiter (m/w/d)	
<i>(24 Monate)</i>	
1. Ausbildungsjahr	765,00 € *
2. Ausbildungsjahr	970,00 € *
→ Weitere Qualifizierung zum Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d) bzw. Maurer (m/w/d) <i>(12 Monate)</i>	
3. Ausbildungsjahr	1.190,00 € *

* derzeitige Ausbildungsvergütung Tarifgebiet Ost (Stand: Juli 2020), Leistungszulagen können vereinbart werden.

Ausbildung zum

- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w/d)
- **Kanalbauer** (m/w/d)
- **Straßenbauer** (m/w/d)
- **Land- und Baumaschinenmechatroniker** (m/w/d)



Komm ins Team!

Jetzt in 3 Klicks bewerben!



Bewirb Dich einfach online:
www.groth-gruppe.de/ausbildung

Groth & Co. Bauunternehmung GmbH
 Am Hechtgraben 1
 18147 Rostock
 Tel.: 0381 / 6 59 11-0
 E-Mail: karriere@groth-rostock.de

GROTH 
 Wir bauen Zukunft.

Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik halten elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb sowie mit Verbrennungsmotoren instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte (z.B. Hochvoltmessgeräte) testen und analysieren sie Antriebsaggregate (einschließlich Mo-

tormanagementsystem), Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsysteme. Sie vergleichen die Messwerte mit den Sollwerten und beurteilen, ob ein System funktioniert oder sie ggf. Einstellwerte ändern bzw. andere Störungsursachen beheben müssen. Sie tauschen Verschleißteile sowie defekte Bauteile aus, setzen Hochvoltkomponenten instand, reparieren Antriebskomponenten sowie Informations- bzw. Kommunikationssysteme und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Auf Wunsch bauen sie auch Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen können zudem bei der Konstruktion von Pkws mit Elektro- oder Hybridantrieb mitarbeiten.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik finden Beschäftigung

- » in Reparaturwerkstätten
- » bei Herstellern von Kraftwagen (insbesondere von Hybrid- und Elektrofahrzeugen)

Arbeitsorte:

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik arbeiten in erster Linie in Werkstätten und Fertigungshallen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Sorgfalt (z.B. beim Zurichten und Anschließen von Hochvoltleitungen)
- » Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Einstellen und Warten sicherheitsrelevanter Bauteile wie Bremssysteme)
- » Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verdrähten elektronischer Bauteile oder beim Einstellen von Sollwerten an der Motor-elektronik)
- » Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

Schulfächer:

- » Werken/Technik (z.B. beim Demontieren und Montieren z.T. sehr komplexer Baugruppen)
- » Mathematik (z.B. für das Berechnen des Drucks, der während des Verbrennungsvorgangs auf die Zylinderwand eines Motors einwirkt)
- » Physik (z.B. beim Eingrenzen und Beheben von Fehlern in der Fahrzeugelektronik)

Quelle: BERUFENET



KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN

Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
KRAFTFAHRZEUG-
MECHATRONIKER/IN

AUSBILDUNG IM AUSLAND

Wer mit dem Gedanken spielt, seine berufliche Erstausbildung komplett im Ausland zu absolvieren, benötigt exakte Informationen über das jeweilige Ausbildungssystem, aber auch über den Stellenwert und das Niveau sowie über die Anerkennung dieser Ausbildung in Deutschland.

Das deutsche System der betrieblichen Berufsausbildung mit dem regelmäßigen Wechsel zwischen beruflicher Praxis in Betrieben und theoretischem Unterricht in der Berufsschule (duales System) existiert in dieser Form in Europa nur in der Schweiz und in Österreich – ausgenommen von Ausbildungskooperationen, die in einigen Grenzregionen mit unseren Nachbarländern eingegangen wurden. In den meisten anderen europäischen Ländern findet berufliche Ausbildung an privaten, kommunalen oder staatlichen Schulen statt. Häufig sind diese Schulen mit unseren Berufsfachschulen oder Fachakademien vergleichbar. So vielfäl-

tig wie die einzelnen Länder sind auch die Systeme der beruflichen Ausbildung. Auch das Niveau der Ausbildungsgänge kann sehr unterschiedlich ausfallen. In vielen Fällen ist deshalb eine formelle EU-weite Anerkennung national erworbener Berufsabschlüsse nicht möglich. Es empfiehlt sich deshalb dringend, sich vorher gründlich zu informieren. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft dabei.

Einige Berufsausbildungen sehen schon jetzt internationale Komponenten als integrativen Bestandteil der Ausbildung vor. Über BERUFENET können detaillierte Informationen zu den einzelnen Berufen abgefragt werden:

- » Europa-Wirtschaftsassistent/in
- » Eurokaufmann/-frau
- » Internationale/r Marketingassistent/in
- » Europa-Wirtschaftsassistent/in
- » Euro-Fremdsprachenkorrespondent/in
- » Europa-Sekretär/in

In einigen Ausbildungsberufen gibt es darüber hinaus Ausbildungsangebote im Ausland, die komplett nach dem deutschen dualen System organisiert werden. Attraktive und realistische Alternativen zu einer Ausbildung im Ausland bieten Auslandspraktika und Austauschprogramme. Das Berufsbildungsgesetz eröffnet sogar die Möglichkeit, ganze Ausbildungsabschnitte bis zu einem Viertel der Ausbildungszeit bei europäischen Nachbarn zu absolvieren.

Welche Möglichkeiten es gibt und wie in anderen Ländern die Berufsausbildung organisiert wird, erfährst du unter www.ba-auslandsvermittlung.de/ausbildung.

www.arbeitsagentur.de

Wir bringen. Deine Karriere ins Rollen!
Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker



- » Autos sind Deine Leidenschaft?
- » Du hast technisches Verständnis und handwerkliches Geschick?
- » Du bist sehr engagiert und zuverlässig und hast gern Kontakt mit Kunden?

Dann ist die Ausbildung zum

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

beim Autohaus Kruse der Volltreffer für Dich!

Bewirb Dich jetzt! Du erreichst uns unter:

Autohaus Kruse GmbH • Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Lindenstraße 111 • 17419 Seebad Ahlbeck
Tel.: 038378-364-0 • Fax: 038378-364-21
E-Mail: info@autokruse.de • Web: www.autokruse.de

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



AUSWAHLVERFAHREN

Bei vielen Betrieben und Behörden sind Auswahlverfahren üblich, um so herauszufinden, wer den Erwartungen am besten entspricht.

Die Verfahren und Tests sind von Betrieb zu Betrieb, aber auch von Beruf zu Beruf sehr unterschiedlich.

Die Ausbildungsbetriebe wollen prüfen

- » ob du den Anforderungen der Ausbildung gewachsen bist.
- » ob du über schulisches Grundwissen und Allgemeinwissen verfügst und dich über einen längeren Zeitraum hinweg konzentrieren und trotz Prüfungsdruck systematisch arbeiten kannst. Ob deine beruflichen Interessen und Ziele mit den Inhalten der gewünschten Ausbildung und den Möglichkeiten des späteren Berufes übereinstimmen.
- » ob deine Persönlichkeit und Einstellung den Erwartungen entsprechen.

Vorbereitung

- » Bereite dich rechtzeitig auf verschiedene Testarten/Aufgaben vor, spiele Testsituationen durch. Fachliteratur gibt es in Bibliotheken, im Handel und im Berufsinformationszentrum in deiner Agentur für Arbeit. Schnell vor dem Test noch alles lernen zu wollen, verwirrt unnötig.

- » Informiere dich vorab über Weg und Fahrplan zum Veranstaltungsort.
- » Lege Schreibsachen, Notizblock und Taschenrechner bereit.
- » Wähle deine Kleidung wie für ein Vorstellungsgespräch aus, nur etwas bequemer.
- » Die Tests sind meist anstrengend, deshalb solltest du ausgeruht, unbedingt pünktlich und nicht abgehetzt erscheinen. Leichte Prüfungsangst ist jedoch völlig normal.
- » Wenn du verhindert bist, ruf rechtzeitig an, erkläre deine Situation und versuche, einen Ersatztermin zu vereinbaren.

Tipps

- » Hör aufmerksam zu, wenn die Aufgaben erklärt werden. Stell eventuell Fragen sofort.
- » Lies die Aufgaben und die Bearbeitungshinweise gut durch.
- » Beantworte die Fragen möglichst der Reihe nach. Solltest du eine Antwort nicht gleich wissen, überspringe diese und versuche es am Schluss nochmals.
- » Setz dich nicht unter Druck: Mehr als dein Bestes kannst du nicht geben. Arbeite zügig, sorgfältig und ruhig weiter, auch wenn andere früher fertig sind. Meist sind die Tests jedoch so ange-

legt, dass sie vom Schwierigkeitsgrad her und in der vorgegebenen Zeit nicht vollständig zu lösen sind.

- » Nutze die Pausen zur Entspannung.

Assessment Center

Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen oder Entwicklungspotentiale können im Gegensatz zu Konzentrationsfähigkeit mit Testfragebögen nur unzureichend geprüft werden. Daher werden vor allem von Großunternehmen bei der Auswahl der zukünftigen Auszubildenden als Testverfahren auch Assessment-Center eingesetzt. Durch diese spezifische Testsituation kann das Verhalten der Teilnehmer unter unterschiedlichen Bedingungen analysiert werden. Zum Beispiel wird die Fähigkeit zur konzentrierten Einzelarbeit oder zur produktiven Zusammenarbeit in einer Gruppe unter Normalbelastung und unter Stress/Zeitdruck geprüft. Kennzeichnend sind der Wechsel unterschiedlicher Testmethoden und -situationen mit unterschiedlicher Bearbeitungszeit und Beobachtung des Verhaltens der Teilnehmer durch geschulte Tester.

Orientierungshilfe zu Auswahltests

Die Broschüre ist beim Team U25 beziehungsweise bei der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit erhältlich. Darin wird erläutert, was dich in Auswahltests erwartet und du kannst auch einige Beispielaufgaben üben. Am besten bearbeitest du diese unter möglichst realistischen Bedingungen: ohne fremde Hilfe und mit einer Stoppuhr unter Zeitdruck. So lernst du nicht nur das Lösen der Aufgaben, sondern auch mit Zeitdruck und Stress umzugehen.

Quelle: www.arbeitsagentur.de





**STADTWERKE
ROSTOCK**

Bereit für deinen

Traumberuf an der Ostseeküste?



**Komm an
Bord!**

Alle Infos zu
Ausbildung oder
Dualstudium auf
[swrag.de](https://www.swrag.de)



(Foto: Ove Arscholl)

UNSER ESSEN SELBER PRODUZIEREN

Was gibt es heute zu essen? Das ist die Frage in vielen Familien und junge Menschen möchten gern ein Wörtchen mitreden. Warum nicht in seinem Berufsalltag selbst Nahrungsmittel produzieren. Mecklenburg-Vorpommern bietet mit 12 landwirtschaftlichen Berufen vielfältige Entwicklungschancen.

Der Beruf des Landwirts ist die Krone unserer Ausbildungsberufe und vermittelt in allen Teilbereichen wie Pflanzen- und Tierproduktion aber auch Bedienung und Wartung von Maschinen umfangreiches Wissen. Berufe für Spezialisten runden das Angebot ab. Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben, dreizehn Wochenkurse pro Jahr an einer Berufsschule und Lehrgänge bei Bildungsträgern gliedern die dreijährige Ausbildung.

Die Arbeit im Freien, auch bei Hitze im Sommer und Kälte im Winter, erfordert eine gute körperliche Konstitution. Für die immer leistungsstärkere Technik auf dem Feld und im Stall werden junge Menschen gebraucht, die sich gern mit mathematischen und physikalischen Prozessen beschäftigen. Die Arbeitsaufgaben sind komplexer geworden und wechseln oft. Spannend ist es für Technikfans bereits während der Lehre einen Mähdrescher über das Feld zu dirigieren, oder mit einem Riesenpflug hinter dem Traktor den Acker im Herbst zu bestellen.

Tierliebhaber erwarten hochtechnisierte Produktionsabläufe in modernen Stallanlagen. Körperlich schwere Arbeit leisten Maschinen.

Gleich drei Möglichkeiten stehen Abiturienten offen. Klassische Berufsausbildung, duales oder Vollzeitstudium an der Hochschule in Neubrandenburg oder Universitätsstudium in Rostock.

Für wen das Abi zu trocken ist, der kann die Fachhochschulreife in drei Jahren mit dem gleichzeitigen Berufsabschluss als Landwirt erwerben.

Wie kommt ihr am besten zu einem Ausbildungsplatz?

Natürlich durch ein Praktikum. Rechtzeitige Nachfrage beim Landwirt um die Ecke gibt mehr Sicherheit, später den richtigen Ausbildungsbetrieb zu wählen.

Weitere Informationen bietet der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern über

Berufe in der Agrarwirtschaft

- Landwirt/in
- Fachkraft Agrarservice
- Tierwirt/in
- Pferdewirt/in
- Fischwirt/in
- Gärtner/in
- Forstwirt/in
- Revierjäger/in
- Milchtechnologe/in
- Milchwirtschaftlicher/e Laborant/in
- Hauswirtschafter/in
- Pflanzentechnologe/in

Whats App, im Karriereforum oder bei den Ansprechpartnerinnen für Berufsausbildung Thea von Hartz und Rotraud Geiger unter www.bauernverband-mv.de.

Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Trockener Weg 1b | 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 4309227 | E-Mail: geiger@bv-mv.de



Bauernverband
Mecklenburg-Vorpommern

**„Ich fühle mich
super auf das
Berufsleben
vorbereitet!“**

Fabian aus Anklam
Azubi im 3. Lehrjahr

Ausbildung 2021

- » Kauffrau/-mann für Büromanagement
- » Pflegefachmann/-frau
- » Erzieher/-innen für 0-10-Jährige

AUSBILDUNG ZUM/ZUR

PLEGEFACHMANN/PLEGEFACHFRAU

Was macht man in diesem Beruf?

Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. In der Grundpflege betten sie hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflege Techniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z.B. Wunden und führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente oder Injektionen und bereiten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung, Koordination und

Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Auch bei der Patientenaufnahme, in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pflegefachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- » in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- » in Altenwohn- und -pflegeheimen
- » bei ambulanten Pflegediensten
- » in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- » in Hospizen
- » in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

Arbeitsorte:

Pflegefachleute arbeiten in erster Linie

- » in Patientenzimmern von Krankenstationen

- » in Untersuchungs-, Behandlungs- und Pflegearbeitsräumen
- » in Patientenwohnungen (bei ambulanter Pflege)
- » im Büro oder Stationszimmer

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit (z.B. im Umgang mit Patienten und Angehörigen)
- » Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Dokumentation von Pflegemaßnahmen)
- » Psychische Stabilität (z.B. im Umgang mit schwer kranken oder sterbenden Patienten)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Umbetten von Patienten)
- » Verschwiegenheit (z.B. beim Umgang mit Patientendaten)

Quelle: BERUFENET

BERUF MIT ZUKUNFT

Starte jetzt Deine Ausbildung zum/zur
Pflegefachmann/Pflegefachfrau!

Ausbildungsbeginn: 1. September 2021
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Privater Ambulanter Pflegedienst
Careen Kegel

Festwiese 3 . 17129 Tutow
Telefon: 039999 76150 . Fax 039997 884589
E-Mail: info@pflagedienst-kegel.de

PRIVATER AMBULANTER
PFLEGEDIENST
Careen Kegel



www.pflagedienst-scharf-kegel.de

VOLLTREFFER!

Wir gehören zu den Besten in Deutschland!



Das sagt die Frankfurter Allgemeine Zeitung – dort belegten wir zum wiederholten Mal den 2. Platz unter den besten Kliniken in ganz Deutschland mit mehr als 800 Betten. Das spornt uns an. Für die Zukunft suchen wir deshalb engagierte Auszubildende, die mit uns gemeinsam daran arbeiten, noch besser zu werden. Als größtes Krankenhaus der Region mit Standorten in Neubrandenburg, Altentreptow, Malchin und Neustrelitz bieten wir dir ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten während der Ausbildung, eine gute Ausbildungsvergütung und tolle Entwicklungschancen nach deinem Abschluss.

Wir bilden aus!

- > Pflegefachmann*fachfrau, Vertiefung Pädiatrie oder stationäre Akutpflege möglich (vorher Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege)
- > Kranken- und Altenpflegehelfer*in
- > Operationstechnische*r Assistent*in
- > Anästhesietechnische*r Assistent*in
- > B. Sc. Hebammenwissenschaften
- > Physiotherapeut*in
- > Medizinisch-technische*r Radiologieassistent*in
- > Medizinisch-technische*r Laboratoriumsassistent*in
- > Medizinisch-technische*r Assistent*in für Funktionsdiagnostik
- > Pharmazeutisch-kaufmännische*r Angestellte*r
- > Kauffrau*mann für Büromanagement
- > Fachinformatiker*in im IT-Zentrum (Systemintegration)

Außerdem sind wir Praxispartner der Hochschule Neubrandenburg für den Studiengang „Nursing – berufsanererkennendes Studium zur Pflegefachperson“ mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

Gern bieten wir ein Schnupperpraktikum an.

Neugierig geworden?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Diakonie

**Diakonie
Bonhoeffer
Klinikum**

Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer GmbH

Hauptbereich Personal- und Sozialwesen

Postfach 40 01 35, 17022 Neubrandenburg

Online über unser Bewerberportal: <https://bewerber.dbknb.de>

Mail: pw@dbknb.de

PRAKTISCH UNSCHLAGBAR:

FÜNF GRÜNDE FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG

Eine Ausbildung lohnt sich nicht? Von wegen! Die Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ zeigt, warum es gute Gründe für eine Berufsausbildung gibt.

1. Direkter Praxisbezug

Bei einer dualen Ausbildung verbringen Jugendliche die meiste Zeit in ihrem Ausbildungsbetrieb (in der Regel drei bis vier Tage pro Woche). Dort läuft die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz ganz praktisch ab. Von Anfang an werden Auszubildende in die Abläufe im Unternehmen eingebunden und sammeln dadurch wertvolle Arbeitserfahrung. Theorie gehört zu einer Ausbildung natürlich auch dazu – diese wird in der Berufsschule vermittelt. Der Unterricht findet entweder wöchentlich (ein bis zwei Tage pro Woche) oder gestaffelt im Blockunterricht statt.

2. Eigenes Einkommen

Auszubildende erhalten vom ersten Tag an eine Ausbildungsvergütung. Im Jahr 2015 waren das monatlich im Schnitt 826 Euro brutto. Das ist zwar kein Vermögen, aber ein Anfang zur selbstständigen Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts. Und: Die Ausbildungsvergütung erhöht sich in der Regel von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr.

3. Extras in der Ausbildung

Eine Ausbildung lässt sich nach persönlichen Bedürfnissen und Ansprüchen gestalten. So können Azubis beispielsweise

se im Rahmen einer Zusatzqualifikation schon während der Ausbildung zusätzliche Inhalte erlernen und sich fachlich weiterbilden. Das kann zum Beispiel ein IT-Kurs, ein Fremdsprachenlehrgang oder eine Technik-Schulung sein. Wer gerne fremde Länder und Kulturen kennenlernt, kann außerdem – in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule – bis zu einem Viertel der Ausbildung im Ausland verbringen. Außerdem ist eine duale Berufsausbildung auch in Form einer Teilzeitausbildung möglich, zum Beispiel wenn familiäre Verpflichtungen dies nötig machen.

4. Gute Übernahme- und Zukunftsaussichten

Die Übernahmequote nach der Ausbildung auf einen Arbeitsplatz im Ausbildungsbetrieb ist im dualen System vergleichsweise hoch, was einen guten Schutz vor Arbeitslosigkeit beinhaltet. Wer jetzt eine Ausbildung macht, wird zudem in wenigen Jahren eine gefragte Fachkraft sein. Noch nie waren die Berufsaussichten für Jugendliche so gut! Das liegt unter anderem am demografischen Wandel: Während das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt, erhöht sich die Nachfrage nach jungen qualifizierten Fachkräften.

5. Viele Aufstiegsmöglichkeiten

Mehr als die Hälfte (51 Prozent) der 18- bis 64-Jährigen in Deutschland haben nach Angaben des nationalen Adult Education Survey (AES) Trendberichts 2014 eine Weiterbildung gemacht. Eine Weiterbildung ist eine gute Wahl für alle, die nach der Ausbildung beruflich weiter aufsteigen wollen. Das geht zum Beispiel sehr gut mit einer Aufstiegsfortbildung. Damit gemeint sind berufliche Fortbildungen, die auf einen weiterqualifizierenden Berufsabschluss als Meister/-in, Techniker/-in oder Fachwirt/-in vorbereiten.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung





**WIR SUCHEN
PflegeKRÄFTE - am Puls der Zeit**

Unsere Ausbildungsberufe:

- Pflegefachmann/-frau
- Operationstechnische/-r Assistenz
- Anästhesietechnische/-r Assistenz
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Medizinische/-r Fachangestellte/-r
- Dualer Studiengang

Eure Bewerbung sendet ihr an:
AMEOS Klinika Vorpommern
Personalabteilung
Ravensteinstraße 23
17373 Ueckermünde

Telefon: 039771 41-655
Mail: maren.andres@ameos.de
Web: www.ameos.eu/ueckermuende

Aus- bildung mit Zukunft



Werde jetzt

Pflegefachmann/-frau

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
wilma. der pflegedienst

Manuela Stenzel

Friedrich Engels Ring 52a | 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 570 833 13 | Fax: 0395 570 833 29

personal@wilma-pflegedienst.de | www.wilma-pflegedienst.de

**Jetzt
bewerben**

Ausbildungsvergütung
ab 1.100 €

Wir stellen auch
ältere Azubis ein.

STECKBRIEF ANLAGENMECHANIKER/IN

FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK

Was macht man in diesem Beruf?

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäranlagen ein und schließen diese an. Als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme installieren sie unter anderem Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung. Sie montieren auch Heizungssysteme, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Zudem bauen sie ener-



gieeffiziente und umweltschonende Systeme wie z.B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletsanlagen in Gebäude ein. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen einwandfrei funktionieren und optimal eingestellt sind. Sie installieren Gebäudemanagementsysteme wie z.B. Smart-Home-Systeme und wenden gerätespezifische Software an, z.B. Apps. Sie beraten Kunden, beispielsweise über vernetzte Systemtechnik, und weisen sie in die Bedienung von Geräten und Systemen ein.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- » Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik finden Beschäftigung
- » in versorgungstechnischen Installationsbetrieben
- » bei Heizungs- und Klimaanlagebauern

Arbeitsorte:

- » Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeiten in erster Linie
- » beim Kunden bzw. auf Baustellen
- » in Werkstätten

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Bohren der Löcher für Rohrbefestigungen oder Biegen von Kupferrohren)
- » Sorgfalt (z.B. beim Einbauen von Sanitäranlagen und den dazugehörigen Armaturen)

- » Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit (z.B. beim Arbeiten auf Leitern und Gerüsten)
- » Technisches Verständnis (z.B. Planen und Warten von Anlagen der Gebäudeversorgungstechnik)
- » Teamfähigkeit und gute körperliche Konstitution (z.B. beim gemeinsamen Transportieren schwerer Anlagenteile zum Aufstellungsort)

Schulfächer:

- » Werken/Technik (z.B. beim Erlernen von Metallbearbeitungs- und -verbindungs-techniken)
- » Mathematik (z.B. um den Bedarf an Rohren für eine Heizungsanlage zu berechnen)
- » Physik (z.B. für die Kenntnis vom Verhalten von Flüssigkeiten)
- » Deutsch (z.B. um Kunden über die Produkte des Betriebes zu informieren)

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Quelle: BERUFENET

Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung?
Interessierst Dich für Technik?
Dann haben wir genau das Richtige für Dich!

Wir bilden Dich aus zum **Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.**

Massivhaus M-V GmbH . Town & Country Lizenzpartner . Herr Gregor Wagner
Am Elisenpark 34 . 17491 Greifswald . Telefon 03834 771320 . www.tc-mv.de



HANSEYACHTS AG

GEMEINSAM MIT UNS IN DIE ZUKUNFT

DEINE CHANCE: heuer an bei einer der international erfolgreichsten Serienyachtwerften der Welt. Dich erwarten eine ausgezeichnete Ausbildung und beste Berufsaussichten als:

Tischler /-in



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Mit Deiner Vorliebe für Holzarbeiten, Spaß am kreativen Gestalten und dem präzisen Umsetzen von Aufmaßen, z. B. bei der Herstellung der Möbel für den Innenausbau der Schiffe, bist du bei uns genau richtig.

Bootsbauer /-in



Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Als Bootsbauer stellst Du Segel- und Motoryachten her, arbeitest kreativ, hast mit vielen verschiedenen Werkstoffen zu tun, konstruierst Bauteile und veredelst Oberflächen.

Industriekaufmann / -frau



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Du übernimmst gern kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Aufgaben, kannst Dir vorstellen den Einkauf, die Personalabteilung oder die Buchhaltung bei ihren täglichen Arbeiten zu unterstützen? Dann bewirb Dich!

Fachkraft für Lagerlogistik



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Wenn Du Ordnung lieber magst als Chaos, Dir die reine Büroarbeit keinen Spaß macht und du lieber mit anpackst und mit Technik umgehen willst, dann freuen wir uns auf Dich.

GUTE AUSSICHTEN FÜR DICH:

Ausbildung auf höchstem Niveau · Super Übernahmekancen · Langfristiger Arbeitsplatz · Reale Aufstiegsaussichten · Kostenübernahme für Schulmaterial und Fahrkosten · Nutzung firmeneigener Yachten + vieles mehr

Jetzt bewerben und durchstarten!

Noch Fragen? Melde Dich einfach bei uns: Tel.: 03834 5792-200

Wir freuen uns auf Dich! Sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an:

bewerbung@hanseyachtsag.com

Weitere Infos unter www.hanseyachtsag.com, Rubrik Karriere

HanseYachts Aktiengesellschaft · Ladebower Chaussee 11 · 17493 Greifswald

DAS HANDWERK STÄRKEN:

STECKBRIEF MALER/IN UND LACKIERER/IN

Deine Lieblingsfarbe ist BUNT? Wie wäre es mit einer Ausbildung zum Maler und Lackierer! Seit vielen Jahren bildet der Malerbetrieb Norbert Vahl in Greifswald aus. Profitiere von seinem Können!

Die Tätigkeit im Überblick

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus verschiedenen Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Innenräume gestalten sie mit unterschiedlichen Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

Typische Branchen

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung finden Beschäftigung z. B.

- » in Betrieben des Maler- und Lackiererhandwerks
- » im Stuckateurgewerbe sowie bei Hochbaufirmen

Die Ausbildung im Überblick

Maler/in und Lackierer/in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Hand-

werk. Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- » wie man Beschichtungen durch Streichen, Rollen und Spritzen ausführt
- » was beim Umsetzen von Zeichnungen & Farbplänen zu beachten ist
- » wie man Untergründe z.B. durch Aufbringen von Putzen oder durch Einsatz von Trockenbau-Baustoffen vorbereitet
- » wie man Raumkonzepte und Fassadengestaltungen entwirft
- » wie Tapezier-, Klebe- und Spannarbeiten durchgeführt werden
- » wie man Oberflächeneffekte mit Beschichtungsstoffen, Lasuren, Applikationen, Bronzetechniken und Blattmetallauflagen herstellt
- » wie vorbeugende Holz- u. Bautenschutzmaßnahmen durchgeführt werden

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- » in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Innenräume gestalten, Objekte instand setzen, dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen)
- » in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde



Ausbildung soll modernisiert werden

Die Ausbildung im Beruf Maler/in und Lackierer/in soll – zusammen mit dem Ausbildungsberuf Bauten- und Objektbeschichter/in – modernisiert werden. Aufgrund von Entwicklungen durch die Energiewende und zunehmender Tätigkeiten in den Bereichen Putz-, Stuck-, Trockenbau- oder Verglasungsarbeiten sollen die bisherigen drei Fachrichtungen überarbeitet werden und zwei weitere (Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik sowie Ausbautechnik und Oberflächen-gestaltung) neu dazukommen. Darüber hinaus ist geplant, das Anrechnungsmodell beizubehalten, d.h. die 2-jährige abgeschlossene Ausbildung als Bauten- und Objektbeschichter/in soll auch künftig auf die Dauer der 3-jährigen Ausbildung als Maler/in und Lackierer/in angerechnet werden können.

Deine Lieblingsfarbe ist **BUNT**?

Dann komm zu uns!

Wir bilden Dich aus – zum Maler und Lackierer!

Malerbetrieb
Norbert Vahl

Inhaber Mirko Vahl

 Maler- und Tapezierarbeiten  Belagarbeiten  Fassadengestaltung

Mühlenweg 26, 17489 Greifswald (Gewerbegebiet Ziegelhof)

Telefon: 03834 594190 | Funk: 0173 23 45 235 | info@malerbetrieb-vahl.de

www.malerbetrieb-vahl.de

AUSBILDUNG ZUM/ZUR TISCHLER/IN

Innenausbauten und Einrichtungsgegenstände aus Holz sind ihr Spezialgebiet: Tischler/innen stellen Schränke, Sitzmöbel oder Tische, Fenster oder Türen, aber auch Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Sie informieren ihre Kunden über unterschiedliche Einrichtungs-lösungen und beraten mit Hilfe von Skizzen und Entwürfen. Wenn sie den Auftrag erhalten haben, be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computerge-steuerter Techniken. Sie sägen, hobeln und schleifen, führen Furnierarbeiten aus und behandeln die Holzoberflächen.

Ausbildungsinhalte

In den ersten 18 Monaten lernen die Azubis im Ausbildungsbetrieb u. a.:

- » worauf man beim Umgang mit Informations- / Kommunikationssystemen achten muss
- » was beim Anfertigen von Skizzen, Plänen und Zeichnungen zu beachten ist
- » wie man technische Unterlagen liest und den Materialbedarf ermittelt
- » wie man Arbeitsplätze, z. B. bei der Montage vor Ort, einrichtet und sichert
- » welche Holzarten / Holzwerkstoffe es gibt und wie man sie manuell oder maschinell bearbeitet
- » wie man Rahmen, Korpusse / Gestelle herstellt
- » wie Oberflächen vorbereitet / vorbehandelt werden, z. B. durch Schleifen
- » wie man Pflege- und Bedienungsanleitungen anwendet

- » worauf es bei Zwischen- und Endkontrollen ankommt
- » wie man Hand- und Maschinenwerkzeuge handhabt bzw. einstellt und sie instand hält

In den darauffolgenden 18 Monaten wird den Azubis u. a. vermittelt:

- » wie man Rahmen und Gestelle herstellt, die einzelnen Bestandteile zusammenbaut und wie die Erzeugnisse (z. B. Fenster) durch Teile aus Glas, Metall oder Kunststoff komplettiert werden
- » wie pneumatisch, hydraulisch, elektrisch und elektronisch gesteuerte sowie programmierbare Maschinen und Anlagen eingestellt und bedient werden
- » welche Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung es gibt, z. B. Beizen, und wie man Holzschutzmaßnahmen durchführt
- » wie man die Erzeugnisse für den Transport vorbereitet, was bei der Montage / Demontage vor Ort wichtig ist, wie man Dämmstoffe, elektrische Geräte / Armaturen einbaut und die Arbeit schließlich an die Kunden übergibt
- » was bei der Kundenbetreuung zu beachten ist und wie man mit Reklamationen umgeht
- » wie man die Entwürfe den Kunden präsentiert, Modelle herstellt und die technische Umsetzbarkeit prüft
- » wie man mit der branchenspezifischen Software arbeitet
- » wie man die Arbeit mit anderen Gewerker abstimmt

Während der gesamten Ausbildungszeit wird den Azubis vermittelt:

- » welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen
- » wie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden
- » was bei der Entsorgung von Abfallstoffen wichtig ist

In der Berufsschule sind folgende Lernfelder der Gegenstand des theoretischen Unterrichts:

- » einfache Produkte aus Holz herstellen
- » Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen
- » Klein-, Einzel- und Systemmöbel herstellen
- » Einbaumöbel herstellen / montieren
- » raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus herstellen und montieren
- » Bauelemente des Innenausbaus herstellen / montieren
- » Erzeugnisse warten / instand halten
- » einen Arbeitsauftrag aus dem Tätigkeitsfeld ausführen



Tischlerei Pohl

Ihr Partner in Sachen Holz

**Wir suchen für das Jahr 2021 noch
zwei engagierte Azubis mit Interesse
am Werkstoff Holz als
Bau- und Möbeltischler.**

Bei Interesse bewirbt euch bei uns!

Chausseestraße 18a | 17495 Züssow
Tel.: (03 83 55) 7 19 99 | Fax: (03 83 55) 7 18 77
info@tischlerei-m-pohl.de | www.tischlerei-m-pohl.de

Was macht man in diesem Beruf?

Automobilkaufleute erledigen an der Schnittstelle zwischen Handel und Werkstatt kaufmännische Aufgaben, vor allem in der Beschaffung, im Vertrieb bzw. Verkauf von Kraftfahrzeugen sowie von Teilen und Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation sowie sachbearbeitend-organisatorische Aufgaben, z.B. in der Personalwirtschaft. Außerdem beobachten sie die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so

gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen. Automobilkaufleute organisieren den Kundendienst und nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an. Im Vertrieb beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Finanzdienstleistungsprodukte, erstellen Angebote und schließen Finanzierungs-, Kauf-, Leasing- oder Versicherungsverträge ab.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Automobilkaufleute finden Beschäftigung

- » im Kraftfahrzeug- und Kraftfahrzeugteilehandel (z.B. Autohäuser, Fahrzeugimporteure)
- » bei Automobilherstellern

Arbeitsorte:

Automobilkaufleute arbeiten in erster Linie

- » im Verkaufsraum und am Kundendienstschalter
- » im Büro

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Lager.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Industrie- und Handelsbetriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein, Handwerksbetriebe wählen vor allem Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss aus.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. beim Eingehen auf Kundenfragen und beim Beraten von Kunden)
- » Kaufmännisches Denken und Sorgfalt (z.B. bei der Preisgestaltung, beim Berechnen von Finanzierungsangeboten)
- » Flexibilität und organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Wechsel von Büroarbeiten zur Kundenberatung, beim Planen und Durchführen von Marketing- und Verkaufsaktionen)
- » Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. bei Verhandlungen mit Lieferanten)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für die Erstellung der Kosten- und Leistungsrechnung)
- » Deutsch (z.B. für Kundenverhandlungen, für die Geschäftskorrespondenz)
- » Wirtschaft/Recht (z.B. für Aufgaben im Rechnungswesen, für das Ausarbeiten von Verträgen)

Quelle: BERUFENET



AUTOMOBILKAUFMANN/-FRAU

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
AUTOMOBILKAUF-
MANN/-FRAU



HI

Lust auf ´ne

#zukunftmitstern

Geht klar! Treffpunkt:
Mercedes Brinkmann



Jetzt einsteigen bei Mercedes Brinkmann.

- ◆ Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- ◆ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ◆ Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- ◆ Automobilkaufmann (m/w/d)

Wir sichern Dir eine Zukunft mit Perspektive.

Unsere Online-Bewerbung und weitere Infos findest Du unter www.AutoBrinkmann.de



MercedesBrinkmann

www.AutoBrinkmann.de

KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK AUS ROSTOCK



Willkommen bei der Dähn Dienstleistungs-GmbH in Rostock. Wir sind Spezialist für Klima- und Lüftungstechnik und freuen uns über Dein Interesse an unserem Unternehmen.

Unsere Aufgabenbereiche setzen sich aus der Fertigung und Montage von Klimaanlageanlagen, Kälte- und Lüftungsanlagen und deren Wartung und Instandsetzung zusammen.

Unsere Haupteinsatzgebiete sind die Be- und Entlüftung und Klimatisierung von Hotels & Gastronomie, Büros und Wohnhäusern sowie spezielle Anlagen für Krankenhäuser, Labors & Praxen.

Weiterhin errichten wir Abluftanlagen im Bereich Industrie, wie z. Bsp. für Schweißrauchabsaugung.

Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung, werden ebenfalls durch uns ausgeführt.

Unser Personal verfügt über langjährige Berufserfahrung in den einzelnen Bereichen und wird stetig auf den neusten Stand der Technik geschult.

Komm in unser Team und verbessere die Luft in Gebäuden!

Du suchst einen Ausbildungsplatz bei dem du aktiv sein kannst?

Außerdem bist du handwerklich begabt und arbeitest auch gerne mit deinen Händen?

Gut! Das sind schon einmal perfekte Voraussetzungen. Mit der Ausbildung zur/zum

Anlagenmechaniker/in Klima-, Kälte- Lüftungstechnik

erlernst du einen zukunftssicheren Job. Denn Handwerk hat Zukunft - immer!

Azubi
gesucht!

Das bieten wir Dir:

- Bezahlung über Tarif
- Kostenübernahme Führerschein
- Stellung der Monatskarte ÖPNV
- Erholungsbeihilfe
- Übernahmegarantie bei guter Leistung
- Leistungsprämien
- Mitarbeiterveranstaltungen

Melde Dich unter:

bewerbung@daehn-dl.de

Dein Gehalt:

- 1. Lehrjahr: 750,-
- 2. Lehrjahr: 900,-
- 3. Lehrjahr: 1.050,-
- 4. Lehrjahr: 1.100,-



DÄHN
Dienstleistungs-GmbH

STECKBRIEF FRISEUR/IN

Aufgaben:

Friseur/innen beraten ihre Kunden bei der Wahl einer passenden Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen und frisieren sie die Haare. Je nach Wunsch färben sie oder legen Dauerwellen. Sie ergänzen Frisuren mit künstlichen Haarteilen, die sie zum Teil selbst herstellen, verlängern Haare mit Extensions oder beraten ihre Kunden bei der Auswahl, Verwendung und Pflege von Perücken und Toupets. Zum Herrenfach gehört es zudem, Bärte zu rasieren, zu pflegen und zu formen. Friseur/innen führen auch kosmetische Behandlungen der Haut sowie Hand- und Nagelpflege durch. Darüber hinaus bedienen sie die Kasse, führen Abrechnungen durch und vereinbaren Kundentermine.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- » in Fachbetrieben des Friseurhandwerks
- » in Wellnesshotels
- » bei Film und Theaterproduktionen

Arbeitsorte:

Friseur/innen arbeiten in erster Linie

- » in Friseursalons / Verkaufsräumen
- » in kosmetischen Abteilungen von Hotels
- » in Garderoben- bzw. Maskenträumen
- » in Privaträumen von Kunden

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Geschicklichkeit / Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Haare schneiden)
- » Kreativität / Sinn für Ästhetik (z.B. beim Gestalten von Hochsteckfrisuren / Abstimmen von Strähnchenfarbe & natürlicher Haarfarbe)
- » Kunden- / Serviceorientierung (z.B. bei der eingehenden Kundenberatung)

Schulfächer:

- » Werken / Technik (z.B. beim Haare schneiden / färben, Dauerwellen legen)
- » Chemie (z.B. beim Mischen / Anwenden von Dauerwelle, Färbungs- / Tönungsmitteln)
- » Deutsch (z.B. bei der Kundenberatung)

Quelle: BERUFENET



Friseursalon City Haarmoden in Demmin



Wir suchen Dich, ja - genau Dich!

DU hast Lust in einem Klasse Team zu arbeiten?

DU liebst Haare und Menschen?

DU willst in einem spannenden Beruf arbeiten?



Ines Tietböhl

- Weltmeister i.T. -
- Friseurmeister -



Anja Wiechert

- Friseurmeister -



Christine Selander

- Topstylist -



Dein Name!

- Azubi -

*Du möchtest Künstler, Psychologe, Handwerker und Trendberater in einem sein - Du bist ein Wunderkind?
Dann bist DU bei uns richtig – Denn **DU wirst FRISEUR!** Einer der schönsten Berufe der Welt!*

Bewerbung an: Intercoiffure City Haarmoden · Ines Tietböhl

Mühlenstraße 29 · 17109 Demmin · Tel. 03998 - 22 26 22 · www.friseur-demmin.de

HERMANN STITZ ROSTOCK HAUSTECHNIK



EIN UNTERNEHMEN MIT GESCHICHTE UND ZUKUNFT – JETZT TEIL DER GC-GRUPPE WERDEN.



Seit über 90 Jahren sind wir für unsere Kunden unterwegs.

Die GC-GRUPPE ist ein starker Verbund von bundesweit per-

sönlich geführten Haustechnik-Großhändlern. Als Marktführer in Deutschland gehören Dienstleistungen und innovative Produkte für die gesamte Haustechnik aus den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima/Lüftung, Elektro, Installation und Dachtechnik zu den Kernkompetenzen der GC-GRUPPE.



Mit 15 Standorten in Mecklenburg Vorpommern stellen wir dem verarbeitenden Fachhandwerker Dienstleistungen und Produkte aus einer Hand für die gesamte Haustechnik zur Verfügung. Werde Teil einer erfolgreichen Gruppe in einer sicheren zukunftsorientierten Branche.

Das bieten wir dir:

- » spannende Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- » ein angenehmes Betriebsklima
- » leistungsgerechte Vergütung
- » Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- » 30 Tage Urlaub
- » regelmäßig fachliche Schulungen
- » Werksfahrten zu unseren Industriepartnern
- » Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung

Das wünschen wir uns von dir:

- » Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent und Teamgeist
- » Engagement, Ideen und den Mut, etwas bewegen zu wollen

Gut zu wissen.

Über 90 % aller Azubis werden nach Ihrer Ausbildung durch uns übernommen. Auch deiner persönlichen Zukunft stehen alle Türen offen: Vom Auszubildenden zum Chef? Bei der GC-Gruppe kein Einzelfall. Mindestens 75 % unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen.

Deine Ausbildung bei der Hermann Stitz & Co. ROSTOCK KG an den Standorten Kavelstorf bei Rostock, Schwerin, Neubrandenburg und Greifswald.

Kontakt:

Hermann Stitz & Co. ROSTOCK KG
Silder Moor 9 | 18196 Kavelstorf
azubi.mv@gc-gruppe.de | www.gc-azubi.de

Ausbildung:

- » Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer:

- » 3 Jahre

Ausbildungsstandorte:

- » Kavelstorf bei Rostock
- » Schwerin
- » Neubrandenburg
- » Greifswald

HERMANN STITZ ROSTOCK HAUSTECHNIK



#COOLEAUSBILDUNG

MUSSICH HABEN!

Starte 2021 in deine Zukunft und beginne dein Berufsleben mit einer Top-Ausbildung bei uns. Dich erwartet eine facettenreiche Ausbildung in einer zukunftsorientierten und krisenfesten Branche mit einer Übernahmequote von über 90 %.

DEINE AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN / KAUFFRAU IM GROß- UND AUßENHANDELSMANAGEMENT (m/w/d)

Alle Informationen zu unseren Ausbildungsangeboten
gc-gruppe.de/de/unternehmen/hermann-stitz



15
AZUBIS



230
MITARBEITER



90%
ÜBERNAHMEQUOTE

HERMANN STITZ & CO. ROSTOCK KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
SILDER MOOR 9 | 18196 KAVELSTORF | T +49 38208 66-0 | GC-GRUPPE.DE



www.youtube.com/user/GCGRUPPE



www.facebook.com/ausbildung.bei.gc



Deine Zukunft - deine Ausbildung

zum Fleischer/Fleischerin

- » Herstellung besonderer Fleisch- und Wurstwaren
- » Anerkannter Ausbildungsberuf
- » Dreijährige duale Ausbildung
- » Fachrichtung „Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren“

Anforderungen:

- » Haupt- oder Realschulabschluss
- » Gute körperliche Konstitution
- » Teamfähigkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- » Vorliegen einer ärztlichen Erstuntersuchung bei Jugendlichen
- » Ein gültiges Gesundheitszeugnis

zum Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk

- » Verkauf der betriebseigenen Produkte
- » Kenntnisse über Zusammensetzung, Herstellung sowie Ernährungsphysiologie

Anforderungen:

- » Mind. Realschulabschluss
- » Gute körperliche Konstitution
- » Ansprechendes, gepflegtes Erscheinungsbild
- » Lernwilligkeit & Zuverlässigkeit
- » Ärztliche Erstuntersuchung bei Jugendlichen
- » Gültiges Gesundheitszeugnis

zum Industriekaufmann/frau

- » Steuert betriebl. Prozesse unter betriebswirtsch. Aspekten
- » Kümmert sich um die Kosten- und Leistungsrechnung, erarbeitet Angebote
- » Verantwortlich für Prozess- und Produktionsabläufe

Anforderungen:

- » Mind. guter Realschulabschluss
- » Ärztliche Erstuntersuchung bei Jugendlichen
- » Gültiges Gesundheitszeugnis
- » Gute Mathe- / Englischkenntnisse
- » Kommunikationsstärke und Kooperationsvermögen



» Josefina Hacker, Azubi im 1. Lehrjahr zur Fleischerin



» Nick Priebe, hat seine Ausbildung zum Fachverkäufer im Nahrungsmittelhandwerk erfolgreich beendet.



» Isabel Arnold, Azubi 2. Lehrjahr zur Industriekauffrau

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Greifen-Fleisch GmbH • Wolgaster Straße 114 • 17489 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 57140 • Telefax: +49 (0) 3834 502867 • www.greifen-fleisch.de

SONDERAUSBILDUNGEN FÜR

ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN

Um speziell junge Menschen mit Hochschulreife zu umwerben, hat die deutsche Wirtschaft die so genannten Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten und Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler entwickelt. Ob sozial, kaufmännisch oder technisch, Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten, auch Abiturientenausbildungen genannt, existieren in vielen Bereichen und differieren je nach Bundesland.

Diese „Alternativen zum Studium“ (Ausbildungsgänge mit Zusatzqualifikation) haben mit den „dualen Studiengängen“ (Studium plus Berufsausbildung oder Berufspraxis) eines gemeinsam: Sie bereiten passgenau auf eine Karriere im jeweiligen Unternehmen vor und verzahnen die praktische Ausbildung in einem Betrieb mit einer theoretischen Ausbildung.

Wo wird bei den Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten ausgebildet?

Bei allen Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten findet die praktische Ausbildung im Betrieb statt. Die Theorie wird zum Beispiel an Berufsfachschulen und/oder in einer firmeneigenen Schule vermittelt.

Was ist das Besondere an den Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten?

- » Finanzielle Unabhängigkeit – der Betrieb zahlt eine Ausbildungs- oder Praktikumsvergütung.
- » Sehr gute Übernahmechancen im Ausbildungsbetrieb.
- » Die anspruchsvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht gute Karrierechancen.
- » Häufig werden zwei Abschlüsse nacheinander erworben.

Welche Schulbildung wird für eine Sonderausbildung verlangt?

Die Voraussetzung, um eine solche Ausbildung zu beginnen, ist je nach Modell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer beträgt bei den Sonderausbildungen in der Regel zwei bis drei Jahre. Nach ca. zwei Jahren wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erworben. Bis zum Ende des 3. Ausbildungsjahres folgt eine Zusatzqualifikation.

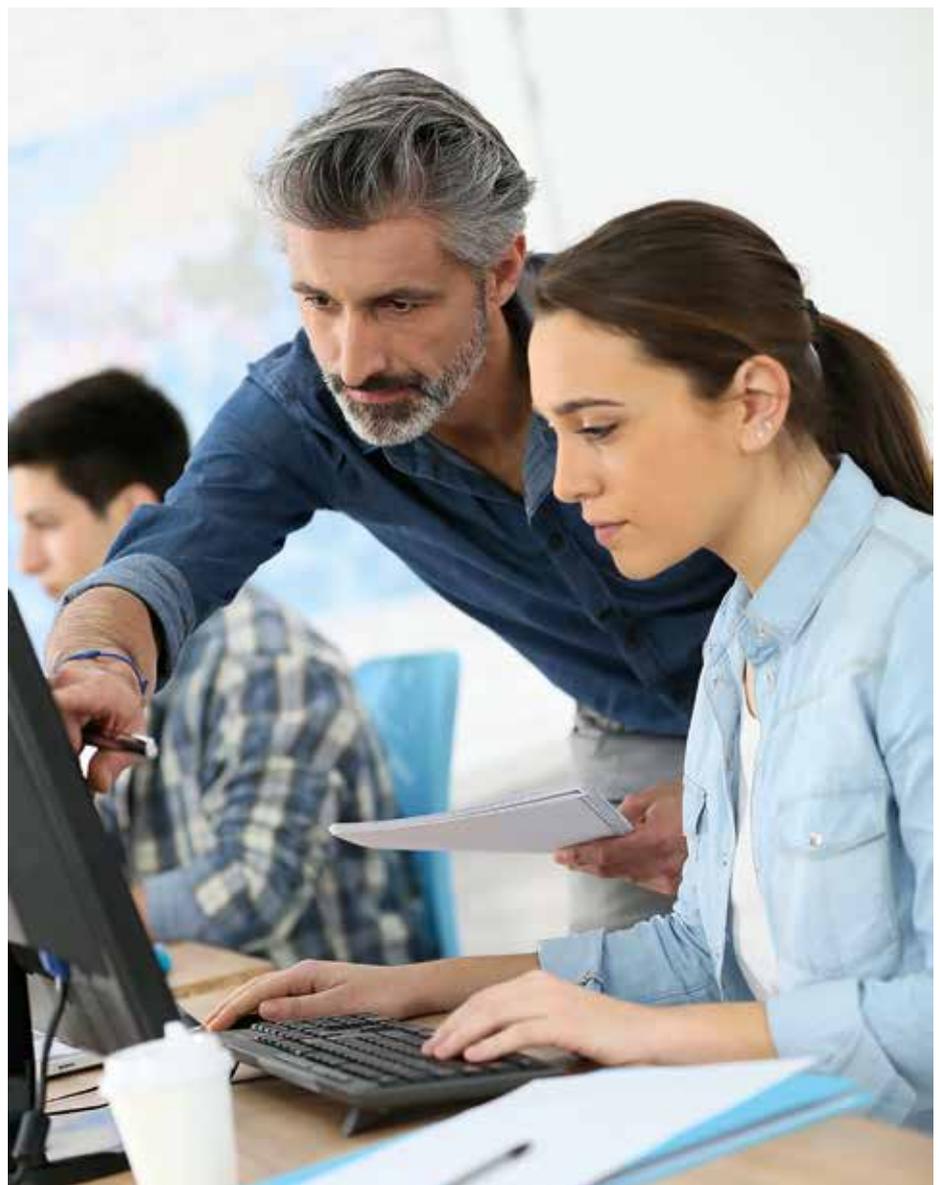
Welche Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten gibt es?

Bei den „Alternativen zum Studium“ handelt es sich zum Beispiel um eine Ausbildung zum/zur Betriebswirt/in (VWA), zum/zur geprüften Handelsassistenten/Handelsassistentin oder zum/zur staatlich geprüften Industrietechnologen/in.

Wo bekommt man Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen anbieten?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, hilft die Berufsberatung in deiner Agentur für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermittelt dir ausgewählte Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten anbieten. Über die Datenbank „AusbildungsPlus“ ist eine Suche nach Ausbildungsbetrieben, die sich als Kooperationspartner an dualen Studiengängen oder Ausbildungsangeboten mit Zusatzqualifikationen beteiligen, möglich.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



Wir bilden aus!

Pflegefachmann/Pflegefachfrau/Altenpfleger (m/w/d)

*„Mach es nicht perfekt, sondern mache es immer besser.
Erlaube dir, zu lernen und zu wachsen.“*

Psychiatrisch sympathisch, die Charlottenhof Gelbensande Betreuungsgesellschaft mbH ist eine stationäre Pflegeeinrichtung mit Schwerpunkt Psychiatrie.

Warum sollten WIR deine Ausbildungseinrichtung sein?

- » unsere Praxisanleiter erwarten dich mit offenen Armen
- » Praxisanleiterzeiten sind fest im Dienstplan integriert
- » unser Team nimmt dich auf, so wie du bist mit all deinen Stärken und vielleicht auch Schwächen
- » wir geben dir die Zeit und Unterstützung, die du benötigst und passen uns deinem Lerntempo an
- » die Wissensvermittlung erfolgt auf verschiedenste Art und Weise
- » ein individueller Ausbildungsplan liegt für dich bereit
- » es erwarten dich viele psychiatrische Krankheitsbilder und ein spannender, abwechslungsreicher Arbeitsalltag



Ausbildungsschwerpunkte:

- » Altenpflege (Langzeitpflege)
- » Kinderkrankenpflege (Praktikumseinsätze)
- » Rehabilitation (Praktikumseinsätze)
- » Kurzzeitpflege / Krankenhaus (Praktikumseinsätze)
- » Psychiatrie

Deine Ausbildung:

- » Duales Ausbildungssystem, Schule und praktische Einsätze im Wechsel
- » 3 Jahre Ausbildung
- » Kooperation mit privater Ausbildungsschule für Gesundheitsberufe (gfg. Rostock)
- » Mitglied im PAB, Pflegeausbildungsbündnis (Kooperationsverträge mit Praktikumsbetrieben und der Schule)



Was sagen unsere Auszubildenden zu uns, über uns?

» **Frau Bärenwaldt äußert:** „Ich liebe die Menschen und möchte mich empathisch um sie kümmern, da besonders psychisch Erkrankte sehr feinfühlig und ehrlich in ihrem Verhalten sind. Ein wichtiger Bestandteil meiner Ausbildung sind die Praxisanleitertage, Verständnis den Azubis gegenüber sowie Vertrauen der Mitarbeiter gegenüber uns Auszubildenden. Ich übernehme gern nach ausführlicher Anleitung und Rücksprache mit der Pflegefachkraft praktische Aufgaben.“

» **Frau Stolp äußert:** „Ich habe in der Altenpflege eine Ausbildung begonnen, um einen krisensicheren Job zu haben, der sinnvoll ist. Ich kann hier so sein wie ich bin. Ich lerne mit Menschen so umzugehen, wie sie es verdienen. Ich mache die Ausbildung damit ich Jedem, der behauptet, dass Altenpflege nur PO abwischen ist, darlegen kann, dass fachliches Wissen und Empathie das Wichtigste in diesem Beruf sind. Ich arbeite gern im Charlottenhof, weil ich unseren Bewohnern ein Freund und Helfer sein kann. Was mir manchmal nicht gefällt: Die Zeitnot macht mir manchmal zu schaffen und die Anforderungen sind manchmal sehr hoch. Doch damit muss Jeder rechnen, wenn er in der Pflege arbeitet.“

» **Herr Tzschentke:** „Ich habe mir den Charlottenhof ausgesucht, da es hier viele interessante Krankheitsbilder gibt. Unsere psychisch Erkrankten sind lustige und liebe Menschen der besonderen Art. Und dann gibt es hier die Praxisanleiter, die sich um mich kümmern und mich im gesamten Haus integrieren, bereichsübergreifende Pflege und Ausbildung.“

» **Frau Wein:** „Ich helfe gerne Menschen, egal welches Krankheitsbild sie haben! Hier im Haus sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und sie kümmern sich um einen“

Komm in unser Team!

Eichenallee 18
18182 Gelbensande
Tel.: 038201 708
Fax: 038201 252
info@charlottenhof-gelbensande.de

www.charlottenhof-gelbensande.de

Charlottenhof
Gelbensande
Betreuungsgesellschaft mbH



Was macht man in diesem Beruf?

Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. In der Grundpflege betten sie hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflegetechniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z.B. Wunden und führen

Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente oder Injektionen und bereiten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung, Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Auch bei der Patientenaufnahme, in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pflegefachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- » in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- » in Altenwohn- und -pflegeheimen
- » bei ambulanten Pflegediensten
- » in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- » in Hospizen
- » in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

Arbeitsorte:

Pflegefachleute arbeiten in erster Linie

- » in Patientenzimmern von Krankenstationen
- » in Untersuchungs-, Behandlungs- und Pflegearbeitsräumen
- » in Patientenwohnungen (bei ambulanter Pflege)
- » im Büro oder Stationszimmer

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit (z.B. im Umgang mit Patienten und Angehörigen)
- » Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Dokumentation von Pflegemaßnahmen)
- » Psychische Stabilität (z.B. im Umgang mit schwer kranken oder sterbenden Patienten)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Umbetten von Patienten)
- » Verschwiegenheit (z.B. beim Umgang mit Patientendaten)

Schulfächer:

- » Ethik (z.B. für die Anwendung von ethischen Grundsätzen in der Pflege)
- » Biologie (z.B. zum Verständnis biologischer Vorgänge bei Krankheit und Heilung)
- » Chemie (z.B. zum Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten)
- » Deutsch (z.B. zum Anfertigen von Protokollen oder bei der Erklärung der Pflegemaßnahmen gegenüber Patienten und Angehörigen)
- » Mathematik (z.B. beim Abrechnen von Pflegeleistungen)



Quelle: BERUFENET

PFLEGEFACHMANN/-FRAU

Berufstyp

Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Berufsfachschule (Pflegeschule) und Krankenhäuser, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen

UNSER TIPP:
PFLEGEFACHMANN/
-FRAU

EIN JOB IN DER PFLEGE – EIN JOB MIT ZUKUNFT

Foto: Wally Pruf



Jessica Schalau ist seit mehr als sechs Jahren im DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. tätig. Die 22-Jährige kommt aus der Region und hat 2013 die Ausbildung zur Altenpflegerin begonnen. Nach dem Abschluss wurde sie vom DRK übernommen und konnte so erfolgreich in das Berufsleben starten. Heute ist sie stellvertretende Leiterin der Sozialstation Karlsburg. Der DRK-Kreisverband bildet jedes Jahr zum 1. September Nachwuchs für die Pflege aus. Im Interview gibt Jessica Schalau Einblicke in ihre Arbeit.

Warum haben Sie sich für eine Arbeit in der Pflege entschieden?

Weil ich die Arbeit mit Menschen schätze, sehr gerne helfe und es mag, unter Leuten zu sein. Ich habe ein offenes Ohr für meine Patienten und das muss man in der Pflege auch mitbringen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Zuerst treffen wir uns in aller Frühe in der Sozialstation, trinken in unserer netten Kollegen-Runde noch einen Kaffee zusammen und besprechen den Plan für den Tag. Gegen 6 Uhr machen wir uns auf den Weg zu

unseren Klienten. Wir pflegen und waschen sie, machen Frühstück, geben Tabletten, spritzen Insulin, legen Wundverbände an – erledigen alle pflegerischen Tätigkeiten. Den Vormittag nutzen wir außerdem, um Gespräche mit Ärzten und Angehörigen zu führen. Dann unterstützen wir mittags bei der nächsten Mahlzeit, beschäftigen uns mit den Klienten, gehen mit ihnen spazieren oder spielen auch mal eine Partie. Oft gibt es stressige Momente, aber für ein nettes Gespräch ist die Zeit da bzw. wir nehmen sie uns. Anschließend geht es zurück ins Büro. Ich fertige die Dokumentationen an, kontrolliere die Unterlagen und nehme Risikoeinschätzungen vor. Vor Ort nutze ich die Zeit intensiv für den Patienten, deshalb erfolgt die ausführliche Dokumentation erst im Anschluss.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?

Die Menschen sind sehr dankbar, dass sie zu Hause sein können und dass es uns gibt. Sie geben so viel zurück, ob mit einem Lächeln und einem „Schön, dass Sie da sind“. Oft sind wir die einzigen Bezugspersonen und auch das ist etwas Besonderes.

Warum sollte man sich für eine Ausbildung in der Pflege entscheiden?

Es ist ein Job mit Zukunft. Alte und kranke Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen, wird es immer geben. Die Arbeit macht Spaß, man wächst über sich hinaus, lernt immer wieder Neues dazu und findet neue Herausforderungen. Man lernt neue

Menschen kennen und auch, wie unterschiedlich diese sind. Jeder Mensch ist einzigartig und etwas Besonderes.

Was sollte man für die Arbeit in der Pflege mitbringen?

Offen und aufgeschlossen sein – einfach eine nette Art haben, mit den Menschen umzugehen. Man sollte flexibel und teamfähig sein und sich auch im Team einordnen können. Auch muss man sich darauf einstellen, dass man manchmal arbeiten muss, wenn alle anderen frei haben. Wir arbeiten im Schichtdienst und sind auch am Wochenende und an Feiertagen für unsere Patienten im Einsatz und haben auch 24h-Bereitschaftsdienste.

Was zeichnet den DRK-Kreisverband als Ausbilder und Arbeitgeber besonders aus?

Es ist einfach schön, hier zu arbeiten. Wir sind eine große Familie und ich wurde herzlich aufgenommen – sowohl von den Kollegen, als auch den „großen“ Chefs. Wir arbeiten gut zusammen. Unsere Azubis haben eine Zukunft und können nach dem Abschluss der Ausbildung hier weiterarbeiten. Es ist auch etwas Besonderes für eine so große, bekannte Organisation wie das Deutsche Rote Kreuz zu arbeiten. Wir helfen Menschen weltweit.

Die nächsten Pflege-Ausbildungen (Pflegefachmann/-frau, Kranken- und Altenpflegehelfer) starten am 1. September 2021, bis zum 31.12.2020 sind Bewerbungen möglich. Infos: www.drk-ovp-hgw.de/ausbildung

DRK-Kreisverband
Ostvorpommern-
Greifswald e.V.



Auszubildende gesucht / Start: 01.09.2021

- Notfallsanitäter*
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann*
- Kranken- und Altenpflegehelfer*
- Erzieher für 0- bis 10-Jährige*

* m / w / d

DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Ravelinstraße 17, 17389 Anklam
Tel. 03971 20030, E-Mail: kreisverband@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de



Jetzt informieren und
bis 31.12. bewerben.

Deine Ansprechpartnerin:
Personalleiterin Kerstin Gutzmer
Tel. 03971 200316
E-Mail: gutzmer@drk-ovp-hgw.de

Was macht man in diesem Beruf?

Notfallsanitäter/innen beurteilen bei medizinischen Notfällen den Gesundheitszustand von kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen, entscheiden, ob ein Arzt oder eine Ärztin gerufen werden muss, und veranlassen dies nötigenfalls. Bis zum Eintreffen des Arztes oder der Ärztin bzw. bis zum Transport der Patienten führen sie die medizinische Erstversorgung durch und ergreifen ggf. lebensrettende Sofortmaßnahmen. Sie stellen die Transportfähigkeit der Patienten her und betreuen sie während der Fahrt zum Zielort (z.B. ins Krankenhaus). Sie überwachen die lebenswichtigen Körperfunktionen der Patienten und erhalten diese aufrecht. Nachdem sie die Patienten in die stationäre Weiterbehandlung übergeben haben, stellen Notfallsanitäter/innen die Einsatzfähigkeit ihrer Fahrzeuge wieder her, säubern und desinfizieren die Rettungsmittel und erstellen Transportnachweise, Einsatzberichte

und Notfallprotokolle. Sind sie im Innendienst einer Rettungswache, Rettungsleitstelle oder einer Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eingesetzt, nehmen sie Notrufe entgegen und disponieren die Einsätze.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Notfallsanitäter/innen finden Beschäftigung

- » bei Rettungs- und Krankentransportdiensten
- » bei Blutspendediensten
- » bei Feuerwehren

Arbeitsorte:

Notfallsanitäter/innen arbeiten in erster Linie

- » in Rettungs-, Notarzt- und Krankentransportwagen oder Rettungshubschraubern
- » auf Straßen und Autobahnen, in Privatwohnungen oder Firmen, auf Sportplätzen
- » in der Rettungswache

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim Treffen schneller Entscheidungen in Notfallsituationen)

- » Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim sorgsam Reinigen und Versorgen von Wunden, Durchführen invasiver Maßnahmen am Unfall- bzw. Einsatzort)
- » Einfühlungsvermögen (z.B. beim Betreuen von Patienten am Einsatzort)
- » Psychische Stabilität (z.B. bei der Konfrontation mit schweren Verletzungen oder dem Tod eines Unfallopfers)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. für das Heben und Transportieren von Patienten auf Tragen, für Arbeiten am Einsatzort unter Zwangshaltungen)

Schulfächer:

- » Chemie (z.B. zum Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten)
- » Biologie (z.B. zum Verständnis der biologischen Vorgänge bei Krankheit und Heilung)
- » Physik (z.B. um die Funktion medizinischer Geräte für die Notfallversorgung bzw. die Technik der Rettungsfahrzeuge zu prüfen)
- » Deutsch (z.B. zum Anfertigen von Protokollen oder bei der Erklärung der Maßnahmen gegenüber Patienten und Angehörigen)
- » Mathematik (z.B. für das exakte Dosieren von Medikamenten)

Quelle: BERUFENET



NOTFALLSANITÄTER

Berufstyp

Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (bundesweit einheitlich geregelt)

Ausbildungsdauer

3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)

Lernorte

Berufsfachschule und Rettungsdienstorganisation/Krankenhaus

UNSER TIPP:
NOTFALLSANITÄTER

STARTE DEINE AUSBILDUNG MIT HERZ BEIM DRK



Erzieher für 0- bis 10-Jährige (m/w/d)

Notfallsanitäter (m/w/d) | Pflegefachmann (m/w/d) *

Du möchtest gerne mit Menschen arbeiten & suchst nach einer sinnvollen Aufgabe?

Dann bewirb dich jetzt – wir geben jungen Menschen die Chance, sich mit Herz & Verstand in unser großes Netzwerk einzubringen. Täglich spannende Herausforderungen & einen abwechslungsreichen Berufsalltag versprechen unsere Ausbildungen in einer unserer Lehr-Rettungswachen, stationären Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Pflegediensten.

Unsere Ausbildungsstandorte:



Finde deinen Platz bei uns.

**DRK Kreisverband
Mecklenburgische Seenplatte e.V.**
Lessingstraße 70
17235 Neustrelitz
Tel. 03981 28710
info@drk-msp.de
www.drk-msp.de/ausbildung



**VIELSEITIG &
ZUKUNFTSSICHER**

**FÜR EINE CHANCEN-
REICHE KARRIERE**

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

*Voraussetzung: Mittlere Reife

DEIN BEWERBUNGSKALENDER



*Damit du immer
den Überblick über deine Bewerbungen behältst!*

Name und Adresse des Unternehmens:			
Ansprechpartner/in:			
Ausbildungsberuf:			
Anzeige in:			
Bewerbungsfrist bis:			
Telefonische Anfrage am:			
Versand der Bewerbung am:			
Versandart: (Post, E-Mail, Online- Bewerbungsformular)			
Nachgefragt am: (per E-Mail oder Telefon nach 4-5 Wochen bei fehlender Rückmeldung)			
Einstellungstest am:			
Vorstellungsgespräch am:			
Ergebnis:			
Weitere wichtige Infos:			

0815..?

AUSBILDUNGSPLÄTZE
2020/2021

Familien Wellness
Hotel
Restaurant

Seeklause



IST DIR ZU LANGWEILIG ?

KOMM AN BOARD !

WIR MACHEN DICH SEETAUGLICH UND LASSEN
DICH NICHT UNTERGEHEN !

Hotelfachmann
Fachkraft im Gastgewerbe
Koch
Kosmetik
Restaurantfachmann
Hotelkaufmann
(m,w,d)

Ausbildungsbeauftragte:
Isabelle Szymczak
Inhaber:
Frank Römer e.K.
Mölschower Weg 1 a
17449 Ostseebad
Trassenheide

bewerbung@hotel-seeklause.de Tel.: 038371-2670



Was macht man in diesem Beruf?

Hotelfachleute planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen. Dabei legen Hotelfachleute in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Beispielsweise richten sie die Gästezimmer her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie organisieren Veranstaltungen und vergeben die Zimmer. Hotelfachleute stellen Rechnungen aus, planen den Personaleinsatz und überwachen beispielsweise das Küchenhilfspersonal. Auch für die Buchhaltung und die Lagerhaltung sind sie zuständig. Sie verhandeln mit Reiseveranstaltern und sind in großen Hotels an der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen beteiligt.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Hotelfachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- » in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

Arbeitsorte:

Hotelfachleute arbeiten in erster Linie

- » am Empfang und im Restaurant
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » im Freien, in Lagerräumen, Hotelzimmern, Hotelküchen, im Büro

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Flexibilität (z.B. um sich beim Einsatz in den Bereichen Restaurantservice, Küche, Verwaltung oder Empfang an die jeweiligen Aufgaben und Arbeitssituationen anzupassen)
- » Kunden- und Serviceorientierung und Kontaktbereitschaft (z.B. auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. schwere Serviertabletts tragen)
- » Teamfähigkeit (z.B. mit dem Küchen- und Hauspersonal zusammenarbeiten)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für das Erstellen von Rechnungen, für das Kassieren)
- » Deutsch (z.B. für Korrespondenz und Gästekontakt)
- » Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für den Umgang mit Kunden aus anderen Herkunftsländern)

Quelle: BERUFENET

HOTELKAUFMANN/-FRAU

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
HOTELKAUFMANN/
-FRAU

Dein
Typ ist
gefragt!


MARITIM
Hotel Kaiserhof Heringsdorf



Werde Teil unseres Teams...

...und mach deine Ausbildung bei Maritim!

Wir suchen jährlich Auszubildende (m/w/d) als **Köche und Restaurantfachleute, Hotelfachleute, Hotelkaufleute, Veranstaltungskaufleute sowie Fachkräfte im Gastgewerbe und Kaufleute für Büromanagement.**

Du wünschst dir hervorragende Perspektiven für eine erfolgreiche Berufskarriere?
Dann komm zu uns! Wir bieten dir eine fundierte und abwechslungsreiche
Ausbildung in der Hotellerie.

Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular gibt es auf:
maritim-usedom.de/stellenangebote/

Wir freuen uns auf deine aussagefähige Online-Bewerbung.



Was macht man in diesem Beruf?

Verkäufer/innen haben je nach Betrieb oder Abteilung z.B. mit Bekleidung, Nahrungsmitteln oder Unterhaltungselektronik zu tun. Sie nehmen Warenlieferungen an, sortieren Waren, räumen sie in Regale ein und zeichnen Preise aus. Regelmäßig führen sie Qualitätskontrollen durch, prüfen den Lagerbestand und bestellen Waren nach. Ihre Hauptaufgabe besteht in Verkaufs- und Beratungsgesprächen mit Kunden. Beim Kassieren prüfen Verkäufer/innen die Echtheit der Geldscheine, achten auf die richtige Ausgabe des Wechselgeldes oder wickeln Zahlungen bargeldlos mit Kredit- oder Geldkarten ab. Darüber hinaus wirken sie bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Verkäufer/innen finden Beschäftigung

- » in Einzelhandelsunternehmen, z.B. in Modehäusern, Baumärkten, Supermärkten, Lebensmittelgeschäftchen, Kaufhäusern, Tankstellen oder im Versandhandel

Arbeitsorte:

Verkäufer/innen arbeiten in erster Linie

- » in Verkaufsräumen
- » in Lager- und Kühlräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- » im Freien, z.B. an Verkaufsständen und auf Freiflächen
- » in Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z.B. bei der Kundenberatung)
- » Kaufmännisches Denken und Sorgfalt (z.B. Mitwirken bei der Sortimentsplanung, Durchführen der Kassenabrechnungen)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für die Berechnung von Preisen und Rabatten und für die Durchführung von Kassenabrechnungen)
- » Deutsch (z.B. für die Kundenberatung)

Quelle: BERUFENET

VERKÄUFER/IN

Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:
VERKÄUFER/IN



Für echte Teamplayer!

// Ausbildung und Studium bei familia im Einzelhandel

// Infos unter: www.familia-nordost.de

// Verkäufer/in im Einzelhandel

// Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Schwerpunkt Food, Hartwaren/Textil oder Fisch

// Fleischer/in verkaufsbetont

// Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk
Schwerpunkt Fleisch

// Spezialausbildung zur Nachwuchsführungskraft
Handelsfachwirt/in

// Duales Studium Bachelor of Arts
Betriebswirtschaftslehre/Schwerpunkt Handel

STUDIENABSCHLÜSSE

Die Studiengänge können mit unterschiedlichen akademischen Graden und Prüfungen abgeschlossen werden. Welcher Abschluss dabei für Ihren späteren Berufseinstieg am besten geeignet ist, lässt sich nicht pauschal beantworten. Häufig ist durch die Wahl des Studienfaches schon bestimmt, welcher Abschluss erworben werden kann. Die in einem Studienfach möglichen Abschlüsse werden nicht notwendigerweise von allen Hochschulen angeboten.

Die wichtigsten Abschlüsse im Überblick:

Bachelor/Master

Die international üblichen Abschlüsse Bachelor und Master sind durch den Bologna-Prozess auch in Deutschland in vielen Studiengängen an die Stelle der bisherigen Diplome, Magisterabschlüsse und teilweise der Staatsexamina getreten. Mit ihnen wurde ein System gestufter Studienabschlüsse eingeführt. Bachelor- und Masterstudiengänge werden sowohl an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen als auch an Fachhochschulen angeboten. Für beide Studiengänge ist eine Abschlussarbeit (Bachelor- / Masterthesis) erforderlich. Die Abschlussbezeichnungen (z. B. Bachelor of Science, Bachelor of Arts, Master of Science, Master of Arts) variieren je nach Fächergruppe.

Der Bachelor als „erster berufsqualifizierender Abschluss“ soll der „Regelabschluss“ sein und für die meisten Studierenden zu einer ersten Berufseinstimmung führen. Die Regelstudienzeit beträgt 6 bis 8 Semester.

Der Bachelorabschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme eines Masterstudiums, jedoch können von den Hochschulen weitere Voraussetzungen für den Zugang festgelegt werden.

Der Master ist als anspruchsvolles Aufbaustudium mit zweitem berufsqualifizierenden Abschluss gedacht. Er setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (z. B. Bachelor, Diplom) zwingend voraus.

Die Regelstudienzeit beträgt 2 bis 4 Semester. Masterabschlüsse, die an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen oder an Fachhochschulen erworben wurden, berechtigen grundsätzlich zur

Promotion. Sie eröffnen auch den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes in der öffentlichen Verwaltung.

Staatsexamen

Das Staatsexamen ist eine staatliche Abschlussprüfung, die von staatlichen Prüfungsämtern abgenommen wird. Die Studiengänge Human-, Zahn- oder Tiermedizin, Pharmazie und Rechtswissenschaften werden mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Teilweise gilt dies auch noch für die Lehramtsstudiengänge, die in zahlreichen Bundesländern aber bereits auf die Bachelor- und Masterabschlüsse umgestellt wurden. Mit bestandem Staatsexamen ist die Zulassung zu bestimmten Berufen bzw. Vorbereitungsdiensten verbunden.

Diplomabschluss

Der Diplomabschluss war bislang der klassische Abschluss vor allem in natur-, ingenieur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern sowie den Bereichen der darstellenden und

gestaltenden Kunst und wurde von der jeweiligen Hochschule verliehen.

Die Diplomstudiengänge wurden im Rahmen der Bologna-Reform weitgehend durch Bachelor-/Masterstudiengänge ersetzt und sind zur Zeit vor allem noch in den Bereichen Kunst und Musik zu finden.

Magister Artium

Der Magisterabschluss war bislang der klassische Studienabschluss in den Sprach- und Kulturwissenschaften, zum Teil auch in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Heute gibt es nur noch wenige Studiengänge mit Magisterabschluss. Die Magisterstudiengänge wurden im Rahmen der Bologna-Reform überwiegend auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt.

Ein Magisterstudium hat eine Regelstudiendauer von 8 bis 10 Semestern. Es besteht aus unterschiedlichen Einfächern, die in einer Fächerkombination aus meist einem Hauptfach und zusätzlichen Nebenfächern zu studieren sind. In der Regel sind Zwischenprüfungen abzulegen. Mit der Magisterprüfung (Magisterarbeit, schriftliche und mündliche Prüfungen) wird das Studium abgeschlossen.

Kirchliche Prüfungen

In theologischen Studiengängen gibt es neben Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterabschlüssen auch die kirchliche Abschlussprüfung als Studienabschluss (Kirchliches Examen). Grundlage ist eine von der Kirchenbehörde erlassene Prüfungsordnung.

Promotion

Die Promotion, der Erwerb eines Dokortitels, setzt in den meisten Fällen einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss mit gutem Ergebnis voraus. Ein Bachelor-Abschluss reicht in der Regel nicht aus. Die Promotion ist nur an Universitäten und Hochschulen mit vergleichbarer Aufgabensstellung möglich. Die Zulassung zur Promotion ist in den Promotionsordnungen der Fachbereiche oder Fakultäten geregelt.



Quelle: www.arbeitsagentur.de



SEETELHOTELS

U S E D O M

*Ihre kulinarische Welt der
SEETELHOTELS*



Sternstunden für Genießer

*Gehen Sie in Ihrem Urlaub auf eine
kulinarische Rundreise durch die
3 Kaiserbäder. Ob klassisch, deftig-
rustikal oder exotisch – entdecken Sie
Ihre neuen Lieblingsgerichte.*

SEEBAD AHLBECK

*Französisches Restaurant „La Brasserie“
Gourmet-Restaurant „Blauer Salon“
Wintergarten-Restaurant „Suan Thai“
im SEETELHOTEL Ahlbecker Hof
Telefon: 038 378 - 620*

*Restaurant „Dünenblick“
im SEETELHOTEL Ostseehotel Ahlbeck
Telefon: 038 378 - 600*

SEEBAD HERINGSDORF

*Restaurant „Epikur“
im SEETELHOTEL Romantik Hotel Esplanade
Telefon: 038 378 - 70 449*

*Usedomer Brauhaus
in der SEETELHOTEL Ostseeresidenz Heringsdorf
Telefon: 038 378 - 61 421*

*Usedomer Kaffeerösterei
im SEETELHOTEL Pommerscher Hof
Telefon: 038 378 - 610*

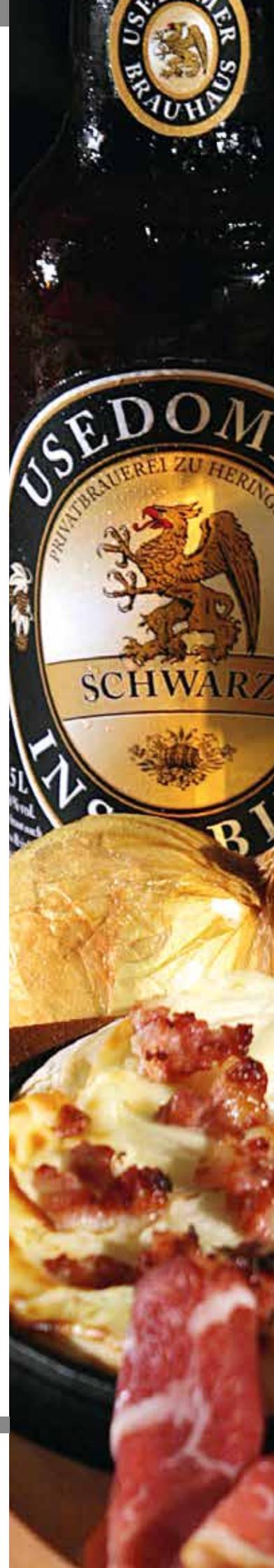
SEEBAD BANSIN

*Lecker Feines im Restaurant „1922“
im SEETELHOTEL Strandhotel Atlantic
Telefon: 038 378 - 605*

*Italienische Genussvielfalt in der „Beacheria“
Premium-Steaks im Steakhouse „Grillhus“
im SEETELHOTEL Kaiserstrand Beachhotel
Telefon: 038 378 - 4 960*

*Atlantic Pub mit Bowlingbahn
im SEETELHOTEL Strandhotel Atlantic
Telefon: 038 378 - 60 655*

*Seetel Hotel GmbH & Co. Betriebs-KG
Dünenstraße 41 · 17419 Seebad Ahlbeck
Infos und Reservierungen unter
Telefon: 038 378 - 47 020
reservierung@seetel.de · www.seetel.de*



**HERMANN STITZ ROSTOCK
HAUSTECHNIK**



**PROBIEREN
GEHT ÜBER
STUDIERN.
GROSS HANDELN
SCHON IN
DER AUSBILDUNG.**

SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO | LÜFTUNG | INSTALLATION | DACH

**HERMANN STITZ ROSTOCK FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
SILDER MOOR 9 | 18196 KAVELSTORF | T +49 38208 66-0
GC-GRUPPE.DE | HERMANNSTITZ-ROSTOCK.DE**